

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Bruno Brantschen SJ

3 Ein päpstliches Kartenspiel

• Spielerisch mit Papst Leo XIII. ethisches Handeln lernen

4 «Wir brauchen geistliche Zentren»

• Ein Lehrgang zur geistlichen Begleitung und Leitung von Exerzitien

6 2025 im Vatikan

• Ausblick auf das längste Jahr von Papst Franziskus

EDITORIAL

Irmgard Hauser

Religionspädagogin KIL/RPI

Neuheim / Menzingen



VORSÄTZE ODER VORWORTE?

Manche Menschen überlegen sich zum Jahresbeginn Vorsätze, die sie oft nach kürzester Zeit wieder über Bord werfen. Es ist nicht einfach, eingeschliffene Verhaltensweisen zu ändern. Aber es müssen ja nicht gleich Vor-Sätze sein. Man könnte es auch mit Vor-Worten probieren. Sich Mutmacher-Worte überlegen, auswählen, aufschreiben und immer wieder sagen. «Willkommen!», «Nur Mut!», «Probiere es!», «In Ordnung!» könnten solche Worte sein, die man immer wieder anderen und sich selbst gönnt. Das mag etwas banal tönen. Aber wer es ausprobiert, wird möglicherweise erfahren dürfen, welche wohltuende Wirkung solche Worte haben. «Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte. Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.» Es ist nicht ganz geklärt, von wem dieses Zitat stammt. Doch sein Verfasser oder seine Verfasserin war sich wohl bewusst, welche Dynamik sich dahinter verbirgt. Es lohnt sich, auf positive Gedanken und Worte zu achten, sie zu pflegen und zu verinnerlichen, damit daraus positive Handlungen erfolgen. Auch wenn es äusserst herausfordernd ist, in schwierigen Situationen ruhig und zuversichtlich zu bleiben. Da ist das rechte Wort zur rechten Zeit von lieben Menschen «not-wendig» und kann neue Perspektiven eröffnen. Die Bibel enthält eine ganze Fülle solcher Kraftworte Gottes. Im Psalm 119 ist beim Vers 105 zu lesen: «Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Weg.» Möge dieses Wort allen Mut und Vertrauen für das Jahr 2025 schenken.

IN KÜRZE

NEUER DUALER «KIRCHLICHER STUDIENGANG SEELSORGE»

Wer bisher als Seelsorgerin oder Seelsorger arbeiten wollte, musste einen Masterabschluss oder ein kirchliches Abschlusszeugnis in Theologie vorweisen. Der neue duale «Kirchliche Studiengang Seelsorge» bietet Religionspädagoginnen und Religionspädagogen RPI sowie Absolvierenden des Studiengangs Theologie am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut Zürich (TBI) die Möglichkeit, mit diesem Abschluss in die berufliche Seelsorge einzusteigen.

gen. Damit möchte die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz einer weiteren Verschärfung des Fachkräftemangels im kirchlichen Dienst entgegenwirken. Die Zustimmung der zuständigen Instanzen der Universität Luzern vorbehalten, kann die Theologische Fakultät ab Herbst 2026 den neuen, zwei- bis dreijährigen dualen «Kirchlichen Studiengang Seelsorge» anbieten.

• [UNILU.CH](https://unilu.ch)

KIRCHEN INTENSIVIEREN SEELSORGE IM GESUNDHEITSWESEN

Die Schweizer Bischofskonferenz, die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz und die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz unterzeichneten anfangs Dezember einen Kooperationsvertrag für die nationale ökumenische Koordinationsstelle «Seelsorge im Gesundheitswesen».

«Mit der Koordinationsstelle schaffen wir eine gemeinsame Stimme, um die Anliegen der Kirchen im Gesundheitswesen auf nationaler Ebene wirksam einzubringen und unsere Verantwortung für die Menschen in herausfor-

dernden Lebenssituationen wahrzunehmen», betont Bischof Markus Büchel. Themen wie Demenz, Palliativversorgung, Spiritual Care und Datenschutz stehen dabei im Fokus. Die Koordinationsstelle nimmt ihre Arbeit im Frühjahr 2025 auf. Sie soll sicherstellen, dass die Stimmen der Kirchen in gesundheitspolitischen Debatten Gehör finden und die kirchliche Seelsorge weiterhin als unverzichtbarer Bestandteil des Gesundheitswesens wahrgenommen wird.

• [KATH.CH](https://kath.ch)

«TISCHLEIN DECK DICH»

DRITTE ABGABESTELLE IM KANTON ZUG ERÖFFNET

Mit der Eröffnung der neuen Abgabestelle von «Tischlein deck dich» in Cham setzt sich der Verein verstärkt gegen Lebensmittelverschwendung und Armutsbekämpfung in der Region ein. Es handelt sich um die dritte Abgabestelle von «Tischlein deck dich» im Kanton Zug und zugleich um die 160. auf nationaler Ebene.

In Cham kann die Kundschaft jeden Freitag ab 14.30 Uhr Lebensmittel beziehen. Organisiert und durchgeführt wird die wöchentliche Lebensmittelverteilung von freiwilligen Helferinnen und Helfern. Das Angebot wird von Menschen genutzt, die in einem finanziellen Engpass leben – darunter Working Poor, Familien, Alleinerziehende, Pensionierte und Menschen, die Sozialhilfe oder Invalidenrente beziehen. Mit einem symbolischen Franken und einer Tischlein-deck-dich-Kundenkarte erhalten die Kundinnen und Kunden Lebensmittel für ihren Haushalt. Diese Kundenkarte wird für Menschen ausgestellt, die in einer Beratung von ausgewählten Sozialfachstellen sind.

Wie der Verein mitteilt, leben in der Schweiz 8,2 % der Bevölkerung in Armut, gleichzeitig werden hierzulande jährlich etwa 2,8 Millionen Tonnen Lebensmittel verschwendet. Seit 25 Jahren setzt sich Tischlein deck dich dafür ein, Lebensmittel vor der Vernichtung zu bewahren und stattdessen an Orte zu bringen, wo sie gebraucht werden.

• [TISCHLEIN.CH](https://tischlein.ch)



Ein päpstliches Kartenspiel

Spielerisch mit Papst Leo XIII. ethisches Handeln lernen

Ethisches Handeln fordert in der heutigen Welt heraus. Angesichts der komplexen globalen Probleme wird schnell klar, wie schwer es ist, diese zu lösen. Das neue Kartenspiel LeoXIII regt Spielende ab zehn Jahren zu ethischen Diskussionen an und sensibilisiert sie für die Tugenden gerechten Handelns.

Vor über 130 Jahren machte Papst Leo XIII. auf gesellschaftliche Missstände während der Industrialisierung aufmerksam. Mit seiner Arbeiter-Enzykla «rerum novarum» setzte er sich für mehr Gerechtigkeit der Arbeitnehmenden ein. Auch heute stehen wir vor grossen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen wie etwa Korruption, Kinderarbeit, Rechtspopulismus oder der Abholzung der Regenwälder. Oft scheinen diese unlösbar zu sein. Doch im neuen Kartenspiel LeoXIII bekämpfen die Spielerinnen und Spieler diese Dilemmata mithilfe der katholischen Soziallehre, die sich auf universelle Prinzipien wie Menschlichkeit und Solidarität beruft. «Mit LeoXIII wollen wir die Spielenden für die Prinzipien der katholischen Soziallehre sowie die Tugenden ethischen Handelns sensibilisieren», erklärt Thomas Wallimann, Sozialethiker am Institut «ethik22».

KARTEN ABLEGEN – ABER MIT GUTEN ARGUMENTEN

Anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der KAB Schweiz hat er das Kartenspiel LeoXIII entwickelt, gemeinsam mit sechs professionellen Spielentwicklern des kirchlichen Jungentreffs «Gamers Point», Mitarbeitenden der christlichen Sozialbewegung St. Gallen KAB SG und des Instituts «ethik22». Das Spiel eignet sich für Spielende ab zehn Jahren, im Freundeskreis oder in der Familie sowie für Ethik- oder Religionsunterricht. Doch wie genau funktioniert das Spiel? LeoXIII erinnert ein wenig an das bekannte Kartenspiel UNO, jedoch mit einem entschei-



Die beiden KAB-Mitglieder Paul von Däniken (links) und Beat Schürmann sind ins Kartenspiel LeoXIII vertieft.

denden Unterschied: Es geht nicht darum, möglichst schnell zu spielen, sondern darum, fundierte Argumente vorzubringen. Zu Beginn des Spiels werden Herausforderungskarten ausgelegt, die globale Probleme wie etwa fehlende Bildung oder den Zugang zu Trinkwasser symbolisieren. Diese Herausforderungen müssen mithilfe der fünf Prinzipien der katholischen Soziallehre gelöst werden: Gerechtigkeit, Hilfe zur Selbsthilfe, Ökologie, Menschlichkeit und Solidarität. Die Prinzipien sind auf farbigen Zahlenkarten dargestellt. Im Spielverlauf legen die Spielenden Zahlenkarten ab, um die katholische Soziallehre in die Diskussion einzubringen. Höhere Zahlen repräsentieren stärkere Argumente. Ziel ist es, alle Karten abzulegen und dabei möglichst wenige Strafpunkte zu sammeln. Strafpunkte gibt es, wenn Karten nicht gespielt werden. Denn sinnbildlich steht dieses Verhalten dafür, dass jemand die Argumente der katholischen Soziallehre nur im Kopf hat und nicht in eine Debatte einbringt. Am Ende gewinnt die Person mit den wenigsten Strafpunkten, die die Prinzipien der katholischen Soziallehre am besten angewendet hat.

«Das Spiel behandelt zentrale ethische Fragen unserer Zeit», sagt Thomas Wallimann. «Jede Karte regt zu einer Diskussion über gesellschaftliche Herausforderungen an.» So kann beispielsweise die Karte «Kinderarbeit» dazu

führen, Fragen zu stellen wie: Was löst dieses Thema bei euch aus? Warum ist Hilfe zur Selbsthilfe notwendig? Wie könnte eine solche Unterstützung konkret aussehen? Durch diese Diskussionen erlernen die Spielenden ethisch fundiert zu argumentieren und die katholische Soziallehre anzuwenden. Neben den pädagogischen Vorteilen hat LeoXIII noch einen weiteren, erfreulichen Aspekt: Es macht grossen Spass, sich mit den globalen Herausforderungen zu beschäftigen und nach einer gerechteren Welt zu streben.

• MELANIE SCHNIDER

KARTENSPIEL LEOXIII

LeoXIII kann bestellt werden unter:
<https://kab-schweiz.ch/leoxiii/#bestellen>
Materialien für den Unterricht:
<https://kab-schweiz.ch/leoxiii/#zusatz>



Das Kartenspiel ist nach Papst Leo XIII (1810-1903) benannt, der den Grundstein für die Entwicklung der katholischen Soziallehre gelegt hat.

«Wir brauchen geistliche Zentren»

Je mehr gesellschaftliche Normen fehlen, desto mehr ist individuelle Begleitung gefragt

Für Tomáš Halík sind das Schaffen spiritueller Zentren und der Dienst der geistlichen Begleitung existenzielle Schritte auf dem Weg der Kirche in die Zukunft. Darüber sprach die Schweizerische Kirchenzeitung mit P. Bruno Brantschen SJ aus Edlibach.

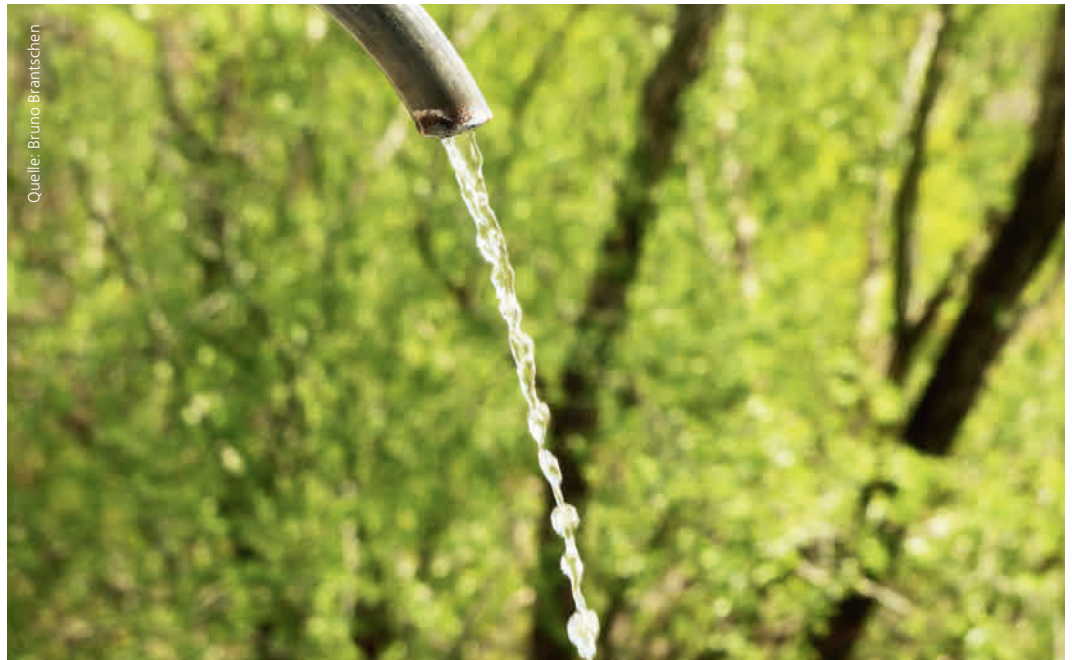
P. Brantschen SJ*, wie sehen Sie es?

P. BRANTSCHEN SJ: Ich kann gut mit Halík** Aussage mitgehen. Es erschreckt mich zu sehen, mit welcher Geschwindigkeit die Kirche hierzulande implodiert. Wir tappen im Nebel und dürfen gespannt sein, was aus diesem Zerfall traditioneller kirchlicher Strukturen an neuen Formen entsteht. Aus diesem Grund sehe ich es wie Halík. Wir brauchen in dieser Situation geistliche Zentren, die nährnde Impulse in die Kirche und in die Gesellschaft hineingeben und wo Menschen Ruhe und Einkehr sowie Sinn und Orientierung für ihr Leben finden können.

«WENN MENSCHEN
AUF DIE INNERE STIMME
HÖREN LERNEN WOLLEN,
BRAUCHEN SIE EINE
FEINFÜHLIGE BEGLEITUNG»

Neben der Schaffung spiritueller Zentren nennt Halík auch den Dienst der geistlichen Begleitung.

Diesen sehe ich als eine grosse Aufgabe. Der neuzeitliche Prozess der Individualisierung und Säkularisierung, den wir in allen Lebensbereichen erleben, dauert auch in der Kirche an. Je mehr die Orientierung an äusseren gesellschaftlichen Normen und Vorgaben fehlt, desto mehr ist individuelle Begleitung gefragt. Als Antwort auf diesen Prozess haben sich beratende Berufe herausgebildet wie Coaching, Psychotherapie, Supervision usw. Die geistliche Begleitung ist ein Angebot in



Quelle: Bruno Brantschen

dieser Entwicklung und antwortet auf die Bedürfnisse der Menschen nach spiritueller Orientierung.

Um Menschen geistlich zu begleiten, braucht es eine entsprechende Ausbildung. Sie bieten auf Basis der ignatianischen Spiritualität Kurse und Ausbildungen an. Welche sind es?

Wir führen in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg i. Ü. den ökumenischen Lehrgang «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» durch. Der nächste startet im Herbst 2025 und dauert drei Jahre. Das Ziel dieses Lehrganges ist, jenen Getauften, die geistliche Begleitung anbieten wollen, das nötige Handwerkszeug mitzugeben, um diesen Dienst gut ausüben zu können. Im Fokus sind Menschen, die ihre persönliche Beziehung zu Gott vertiefen und aus dieser Verwurzelung

andere Menschen begleiten wollen. Das Zielpublikum sind nicht nur kirchliche Hauptamtliche. In einem der bisherigen Lehrgänge war z. B. eine Finanzmathematikerin, die nun nebenberuflich mit Freude und grossem Engagement geistliche Begleitung und Exerzitien anbietet. Sie nannten vorhin die ignatianische Spiritualität. Ignatius hat vor 500 Jahren erkannt, dass, wenn Menschen auf die innere Stimme hören lernen wollen, sie eine feinfühligte Begleitung brauchen. Das eigene Gewissen steht jedoch nicht im leeren Raum. Wie orientiert es sich an äusseren Gegebenheiten? Darin sehe ich die Stärke der ignatianischen Spiritualität. Ignatius setzt in seiner spirituellen Pädagogik ein Gegengewicht zu einer ungebremsten Individualisierung: In der geistlichen Begleitung von Menschen hilft er, beide Pole im Auge zu behalten: das selbstständige Entscheiden

ÖKUMENISCHER LEHRGANG

Der ökumenische Lehrgang «Ignatianische Exerzitien und Geistliche Begleitung» findet in Zusammenarbeit mit der Universität Freiburg i. Ü. statt. Informationen zum Lehrgang und zu den Informationsveranstaltungen unter: www.lassalle-haus.org/de/exerzitien-lehrgang. Der Lehrgang hat auch eine «kleine Schwester»,

den Kurs «Einführung in die geistliche Gesprächsführung». Er eignet sich unter anderem auch gut als Hinführung zum Lehrgang.

Informationsabend

Dienstag, 14. Januar, 18.30–20.30 Uhr, aki Bern, Alpeneggstr. 5, 3012 Bern. Die Teilnahme ist auch online möglich.

und Handeln des Einzelnen und sein Eingebettet-Sein in ein soziales Gebilde wie der kirchlichen Gemeinschaft.

Ich habe das intensive Programm des Lehrgangs studiert. Was ist der Gewinn für jene, die die Ausbildung absolvieren?

Die Ausbildung bietet ihnen die Gelegenheit, die ignatianische Spiritualität kennen zu lernen und zu vertiefen und in der Beziehung zu Gott zu wachsen. Das ist die Basis der Ausbildung. Lehrgangsteilnehmende werden Exerzitien machen, sich einüben in ein geistliches Leben, Biografiearbeit machen usw. – und

dies alles im Blick auf die zukünftige Aufgabe als Exerzitienleiter und geistliche Begleiterin. Sie lernen, im Rahmen der Ausbildung Exerzitien im Alltag und geschlossene Exerzitien zu geben und Menschen in längeren Prozessen im Alltag geistlich zu begleiten. Während der ganzen Ausbildungszeit bekommen sie intensive geistliche Begleitung und Supervision. Sie lernen, erfahren und leben das, was sie nachher weitergeben wollen.

• **INTERVIEW: MARIA HÄSSIG**

Erstpublikation: Schweizerische Kirchenzeitung 22/2024

**Bruno Brantschen SJ (Jg. 1965) ist Leiter des Bereichs «Exerzitien und geistliche Begleitung» im Lassalle-Haus Bad Schönbunn in Edlibach.*



Quelle: zvg

Bruno Brantschen SJ

***Halík, Tomáš, Traum vom neuen Morgen. Briefe an Brückenbauer, Freiburg i. Br. 2024.*

«Die Begegnung mit Gott»

Exerzitien – eine individuelle Weggemeinschaft

Martina Schneider hat sich im Lassalle-Haus zur Exerzitienleiterin ausbilden lassen. Im Januar bietet sie nun im Pastoralraum Zug Berg gemeinsam mit Marek Stejskal Exerzitien im Alltag an.

Martina Schneider, Sie arbeiten in der Fachstelle Bildung-Katechese-Medien der katholischen Kirche im Kanton Zug. Was hat Sie dazu bewogen, sich im Lassalle-Haus zur Exerzitienleiterin ausbilden zu lassen?

MARTINA SCHNEIDER: Bruno Brantschen SJ hat mich gefragt, ob ich den Lehrgang besuchen wolle. Ich verneinte, da ich dachte, nicht zur Zielgruppe zu gehören.

Was hat Sie dann bewogen, den Kurs trotzdem zu besuchen?

In einem weiteren Gespräch mit Bruno Brantschen wurde deutlich, dass sich der Kurs auch für Quereinsteigerinnen eignet, wenn sie die Bereitschaft für das Thema mitbringen.

Traditionelle kirchliche Strukturen zerfallen. Sehen Sie in den Exerzitien eine Möglichkeit, ein Sinnangebot zu schaffen?

Das sehe ich deutlich. Bei den Exerzitien nimmt man den Glauben eigenverantwortlich in die Hand und macht sich auf einen persönlichen Weg mit Gott. Es ist eine Weggemeinschaft, in der alle individuell und doch gemeinsam unterwegs sind.

Wo treffen sich Gemeinschaft und Individualität?

In der gemeinsamen Meditation und im gemeinsamen Gebet. Dabei macht jede und jeder eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen und man entscheidet selbst, ob und was man der Gruppe mitteilt.

Im Januar führen Sie in Menzingen im Pastoralraum Zug Berg Exerzitien im Alltag* durch. Was muss man sich darunter vorstellen?

Grundsätzlich machen sich die Teilnehmenden zu Hause individuell auf den Weg. Einmal pro Woche treffen wir uns zu einem Gruppenabend, zum gemeinsamen Üben und Beten und an welchem wir für die folgenden sechs Tage Übungen mit nach Hause geben. Diese beinhalten Achtsamkeit, Textmeditation, Stille- und manchmal auch Körperübungen. Der Aufwand dazu dürfte bei 20 bis 30 Minuten pro Tag liegen.

Kann auch jemand mitmachen, der oder die noch nie Exerzitien gemacht hat?

Ja, das ist durchaus möglich.

Sie selbst haben auch schon Exerzitien besucht. Welche Kernerfahrung haben Sie dabei gemacht?

Oh – es gibt derer viele! Aber die zentralste Erfahrung war die Begegnung mit Gott.

• **INTERVIEW: MARIANNE BOLT**



Quelle: Arnold Landtwing

Martina Schneider

**Exerzitien im Alltag: 15.1.-12.2.2025 mit Martina Schneider, Exerzitienleiterin, und Marek Stejskal, Religionspädagoge. Weitere Informationen: www.pastoralraum-zug-berg.ch (Für Herbst 2025 sind grosse Exerzitien im Alltag geplant.)*

Papst Franziskus' längstes Jahr

Ein Ausblick auf das Jahr 2025 im Vatikan

Während andere seit über 20 Jahren ihre Rente geniessen, muss Papst Franziskus 2025 wieder richtig an die Arbeit. Das liegt nicht nur am grössten katholischen Pilgerevent in Rom, auch der Reformdruck nimmt nicht ab.

.....

An Heiligabend beginnt das neue Jahr im Vatikan. Dies dauert länger als 365 Tage, nämlich bis zum 6. Januar 2026. Fünf grosse Tore – die Heiligen Pforten – werden sich in diesem Zeitraum öffnen und wieder schliessen, nachdem Abertausende Pilger sie durchschritten haben. In hohem Alter von dann 88 Jahren (17. Dezember) steht Papst Franziskus mit dem Jubiläum ein besonders ereignisreiches Jahr bevor.

GRÖSSTES PILGEREREIGNIS

Alle 25 Jahre ruft die katholische Kirche zu ihrem grössten Pilgerereignis nach Rom. Während des Heiligen Jahres 2025 gibt es besondere Jubiläen – «Giubileo» heisst das Event auf Italienisch – für verschiedene Personen- und Berufsgruppen. Darunter sind Veranstaltungen für Journalisten, Sportler, Künstler, Politiker, Chöre, Ehrenamtliche, Migranten, Bedürftige, Kranke, Justizmitarbeiter oder Häftlinge. Ein mehrtägiges Giubileo für Jugendliche, also eine Art kleiner Weltjugendtag, ist im Sommer geplant.

Sie alle wollen, wie die übrigen Pilger auch, den Papst sehen. Der räumt dafür in seinem Terminkalender einen weiteren Platz frei. Neben den Generalaudienzen an jedem Mittwoch möchte Franziskus alle zwei Wochen die grosse Audienzhalle im Vatikan öffnen und Besucher willkommen heissen. Es soll ein Treffen für «alle, alle, alle» sein – wie Franziskus regelmässig die Offenheit seiner Institution bezeichnet.

REISEPLÄNE

Viel Platz für grosse Auslandsreisen bleibt da nicht. Doch wenigstens für ein weiteres Jubiläum will Franziskus eine Ausnahme machen. 2025 jährt sich das Konzil von Nizäa



Quelle: Pfarrbriefservice.de/Andreas Abendroth

zum 1700. Mal. Im Jahr 325 n. Chr. wurde bei der ersten grossen Versammlung der Kirchengeschichte das zentrale christliche Glaubensbekenntnis formuliert.

Den 1700. Jahrestag wollen Orthodoxe, Katholiken und vermutlich auch andere Konfessionen gemeinsam begehen – unter anderem Mitte des Jahres am damaligen Tagungsort im heutigen Iznik in der Türkei. Weitere Reisepläne gibt es bislang nicht. Den Wunsch, noch einmal sein Heimatland Argentinien zu besuchen, äusserte Franziskus zuletzt nicht mehr.

FRANZISKUS' GESUNDHEIT

Obwohl anstrengend, dürfte aus gesundheitlicher Sicht nichts gegen eine längere Auslandsreise sprechen. Nachdem er noch Anfang 2024 mit einem anhaltenden Atemwegsinfekt kämpfte, zeigte sich Franziskus in der zweiten Jahreshälfte weitgehend fit, absolvierte zwei längere Auslandsreisen – darunter die längste seiner bisherigen Amtszeit – nach Südostasien und Ozeanien.

FINANZIELLE SCHWIERIGKEITEN

In seinem eigenen Kleinstaat hat der Papst ohnehin genug zu tun. Die finanzielle Schieflage, damit verbundene dringliche Spar-

massnahmen und der daraus folgende Unmut der Mitarbeitenden dürften dem Staatschef auch im kommenden Jahr Kopfzerbrechen bereiten.

ANSTEHENDE REFORMEN

Und dann wäre da noch das päpstliche Lieblingsprojekt Weltsynode. Die ist zwar eigentlich abgeschlossen, die Vorschläge für mehr Mitwirkung aller Katholikinnen und Katholiken sind angenommen und zur Umsetzung bereit, doch es fehlt eine «Kleinigkeit». Vor der letzten Versammlung im Oktober wurden zehn Themenblöcke in Arbeitsgruppen ausgegliedert, darunter Fragen ums Bischofsamt und zur Rolle der Frau in der Kirche. Um Letzteres kümmert sich zum einen die vatikanische Glaubensbehörde, speziell zu einem weiblichen Weiheamt neuerdings ein weiterer Ausschuss.

Die ursprünglichen Arbeitsgruppen sollen ihre Ergebnisse dieses Jahr vorlegen. Wann ein Ergebnis zu einem möglichen Diakonat der Frau erwartet werden kann, ist ungewiss. Die Rufe nach Reformen in dieser Frage werden aber mit Gewissheit anhalten. Es wird ein anstrengendes Jahr für Papst Franziskus – nicht nur, weil es mehr Tage hat.

• [KATH.CH/CIC/SEVERINA BARTONITSCHKE](https://kath.ch/cic/severina-bartonitschek)



AUS DEM VATIKAN

INDIGENE ELEMENTE IN DER HEILIGEN MESSE WERDEN ERLAUBT

Der Vatikan hat die Einführung indigener kultureller Elemente in den Gottesdiensten in Mexiko zugelassen. Neben einer Übersetzung des Messbuchs in die Tzeltal-Sprache sind nun rituelle Tänze zulässig, unter anderem beim Gabengebet und der Danksagung nach der Kommunion.

Neu eingeführt wird ein liturgischer Dienst für Laien, die in Anlehnung an indigene Traditionen für den Weihrauch in der Messe zuständig sind. Ausserdem bekommen Laien die Möglichkeit, an mehreren Stellen der Messe

Gebete anzuleiten, um die Gläubigen besser in die Feier einzubeziehen.

Das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) hatte in seiner Liturgie-Konstitution die Möglichkeit der Anpassung der Liturgie «an die Eigenart und Überlieferungen der Völker» eröffnet. Die nun anerkannte Variante ist erst die zweite kulturelle Anpassung der Liturgie. 1988 hatte der Vatikan einen Zairischen Messritus für die Kirche in der heutigen Demokratischen Republik Kongo zugelassen.

• [KATH.CH/KNA](https://www.kath.ch/kna)

WELTSYNODEN-SCHREIBEN IST TEIL DES LEHRAMTS

Ende Oktober endete die Welsynode im Vatikan. Im Nachgang hat Papst Franziskus das Abschlussdokument der Welsynode als Teil seines ordentlichen Lehramts bestätigt. Die Ortskirchen und kirchlichen Zusammenschlüsse seien aufgerufen, in ihren verschiedenen Kontexten die massgeblichen Hinweise des Dokuments durch die vom Gesetz und vom Dokument selbst vorgesehenen Prozesse der Unterscheidung und Entscheidungsfindung umzusetzen.

Papst Franziskus möchte von den Ortskirchen über die Umsetzung der Synodenbeschlüsse informiert werden. Beim turnusgemässen «Adlimina-Besuch» in Rom solle ihm jeder Bischof berichten, «welche Entscheidungen in der ihm anvertrauten Ortskirche im Hinblick auf die Vorgaben des Schlussdokuments getroffen worden sind, welche Schwierigkeiten aufgetreten sind und welche Früchte sie getragen haben».

• [KATH.CH/CIC](https://www.kath.ch/cic)

ARBEITSGRUPPE SOLL GEISTLICHEN MISSBRAUCH TYPISIEREN

Der Vatikan nimmt das Phänomen «Ausbeutung und Manipulation im Namen Gottes» unter die Lupe. Zur besseren Definition und Verfolgung von geistlichem Missbrauch und «falscher Mystik» wird dazu eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Diese soll den Straftatbestand des «geistlichen Missbrauchs» typisieren und dabei den zu weit gefassten und mehrdeutigen Ausdruck «falsche Mystik» vermeiden. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Mitarbeitern des Glaubensdikasteriums und der Vatikanbehörde für Gesetzestexte zusammen. Den Vorsitz übernimmt Erzbischof Filippo Iannone, Präfekt des Gesetzesdikasteriums.

Geistlicher Missbrauch ist ein bisher nicht klar definierter Sammelbegriff. Meist geht es um Missbrauch geistlicher Autorität oder Machtmissbrauch im religiös-spirituellen Zusammenhang. Gemeint ist, dass Personen aus Seelsorge,

Religionsunterricht, geistlicher Begleitung oder Verantwortliche in Kirchen, Orden und geistlichen Gemeinschaften andere Menschen manipulieren und sie ausnutzen – vermeintlich im Namen Gottes oder der Religion.

Der Missbrauch kann nicht nur von Einzelpersonen, sondern auch von ganzen Gemeinschaften ausgehen. Manchmal können diese Grenzverletzungen auch mit sexualisierter oder mit anderen Formen körperlicher Gewalt verbunden sein.

(Was für tiefe, bleibende Wunden geistlicher Missbrauch bei Betroffenen hinterlassen kann, wurde während eines Interviews im Frühjahr 2024 deutlich. Es war das erste und bisher einzige Mal, dass ein Interview abgebrochen werden musste, weil es der interviewten, von spirituellem Missbrauch betroffenen Person zu nahe ging. Anm.d.Pfarreiblatt-Red.)

• [KATH.CH/CIC/MB](https://www.kath.ch/cic/mb)

WAS MICH BEWEGT

DIE KNOTENLÖSERIN

Knoten – grosse, kleine, feste, lose – wir kennen sie alle. Bei wem hat sich nicht schon einmal was verwickelt und verzwirbelt? Nicht jeder Knoten löst sich wieder von allein, egal wie lang man daran zerrt. Dann braucht es sie, die Knotenlöserin, Hauptfigur des gleichnamigen Bilderbuches. Sie kommt mitten in die Stadt und nimmt sich Zeit für all die Knoten, welche Menschen ihr bringen. Sie hört mit gedul-

digen Ohren all die Worte und löst mit sanften Händen so manchen Knoten behutsam auf. Ein paar Knoten lässt sie jedoch übrig, sie sagt dazu:

«Manche Knoten sind nicht mein, manche Knoten müssen sein und manche lösen sich ganz von allein.» Inspi-

riert wurde die Idee des Bilderbuches vermutlich durch das berühmte Bild der «Knotenmadonna» in der Augsburger Kirche St. Peter in Perlach. Es gibt unzählige Darstellungen der Madonna, dieses Bild der «Knotenlöserin» ist jedoch einzigartig in der Kunstgeschichte. Menschen pilgern an diesen Ort in der Hoffnung, dass sich Knoten von Krankheiten, Konflikten und Krisen lösen. Lassen wir uns zum neuen Jahr von der Knotenlöserin ermutigen und nehmen wir das Vertrauen und die Zuversicht auf gute Lösungen und Entwicklungen mit.

• **BRIGITTE GLUR-SCHÜPFER,**
REGIONALVERANTWORTLICHE
BISCHOFSVIKARIAT ST. VIKTOR



*Maria Knotenlöserin.
Eine Kopie des Augsburger Originals in der Kapelle im Riet zwischen Oberriet und Altstätten.*

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.przw.ch

NACHRICHTEN

Besondere Musik im Pastoralraum

Auch dieses Jahr lädt der Chor Bruder Klaus zur musikalischen Feierstunde ein: Sonntag, 12. Januar, 17 Uhr, Kirche Bruder Klaus. Zur Aufführung kommen die «Missa Pastoril» von J. M. N. Garcia und ein Konzert für Viola in G-Dur von G. F. Telemann. Gesamtleitung: Armon Caviezel.

In Gut Hirt erklingt am 11. Januar, um 17.30 Uhr, zu Epiphanie: Georg Friedrich Händel: aus dem Weihnachtsteil des Oratoriums Messias. Gesamtleitung: Verena Zemp.

Neues Kirchenmusikprogramm



Bitte beachten Sie unbedingt das neue Jahresprogramm Kirchenmusik der Stadt Zug. Es liegt in allen Kirchen und Pfarreizentren von Zug auf. Philipp Emanuel Gietl hat zusammen mit Verena Zemp und Armon Caviezel ein vielseitiges Programm zusammengestellt.

In Walchwil ist Tobias Renner für die Kirchenmusik zuständig. Dieses Kirchenmusik-Halbjahresprogramm liegt in Walchwil auf. Es erscheint neu Mitte Januar.

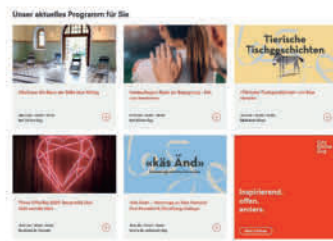
65+ Seniorenjass

Alle jassfreudigen Männer und Frauen sind am **13. Januar, um 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum Gut Hirt** eingeladen. Die Gruppe nimmt gerne auch neue Mitjassende auf. Grosse Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Freude am ge-

meinsamen Spiel genügt! Während der Pause sind alle zu Kaffee und Zvieri eingeladen.

CityKircheZug im neuen Kleid

Inspirierend. Offen. Anders.



Quelle: Website: www.citykirchezug.ch

Die CityKircheZug zeigt, wie Kirche heute überraschen und begeistern kann: Sie verbindet Menschen, überschreitet Grenzen und macht Glauben zeitgemäss erfahrbar. Hier treffen sich Kultur, Gesellschaft und Spiritualität, um neue Perspektiven zu schaffen. Die CityKircheZug bewegt: Inspirierend. Offen. Anders.

Um auf Aktualitäten reagieren zu können, plant die CityKircheZug neu in Trimesterprogrammen von drei bis vier Monaten. Lassen Sie sich überraschen: www.citykirchezug.ch

Ein Höhepunkt im Januar: die Hommage an Max Huwyler (1931–2023). Max Huwyler schaffte vielfältige Werke wie Kinderbücher, Hörspiele und Gedichte. Letztere zeichnen sich durch prägnante Sätze aus, die seinen kritischen Geist, Tiefsinn und Humor widerspiegeln. Er erforschte in seiner Lyrik die Besonderheiten der Zuger Sprache, beschäftigte sich mit der Geschichte von Zug und setzte sich mit der Zuger Gesellschaft auseinander.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer

Leopold Kaiser, Kaplan

Markus Hauser, Altersseelsorge

Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin

Philipp Emanuel Gietl, Hauptorganist

Nicoleta Balint, Katechetin

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Sakristane:

St. Oswald, 079 794 45 93

St. Michael, 079 369 87 82

Hauswart:

Visar Reshani, 079 885 10 74

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

- 10.00 **St. Michael: Epiphanie** – Eucharistiefeier mit Kirchenchor St. Michael und St. Johannes, Kirchenorchester St. Michael des Stadtorchesters Zug, Sopran: Melia Inglin, Alt: Lucrezia Lucas, Tenor: Elias Winzler, Bass: Balduin Schneeberger, Konzertmeister: Alin Velian, Orgel und Leitung: Philipp Emanuel Gietl
Predigt: Leopold Kaiser
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Reto Kaufmann
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nices Sunday mit Seligpreisungen

6. – 10. Januar

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Andacht
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 11. Januar

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **mit Kinderkirche**
Predigt: Reto Kaufmann
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann

13. – 17. Januar

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 18. Januar

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Dem Stern folgen



Die heiligen drei Könige folgten dem Stern, der sie zu Jesus führte. An Epiphanie, Fest Erscheinung des Herrn, feiern wir die Offenbarung von Jesus als Sohn Gottes und das Aufstrahlen des göttlichen Lichts in der Welt.

Im neuen Jahr könnten wir uns fragen, welchem «Stern» wir folgen möchten – einem Ziel, einem Traum oder einem Wert. Es ist eine Zeit des Wandels, in der wir Dankbarkeit, Hoffnung und die Bereitschaft zur Veränderung in uns tragen. Wie die heiligen drei Könige ihre Geschenke brachten, so können auch wir unsere Fähigkeiten, unsere Werte und unsere Gaben zum Wohle anderer einsetzen.

Möge uns allen ein Licht aufgehen, dem zu folgen es sich lohnt.

Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin

Kollekten

04./05. Januar: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen (IM)

11./12. Januar: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Teresita Rasser, Irma Warth-Blarer und Frieda

Luise Menz-Halter

Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 11. Januar, 09.00 St. Oswald

Jahrzeitgedächtnis: Mathilde Müller

Stiftjahrzeit: Anna Dietenberger

Samstag, 18. Januar, 09. St. Oswald

Jahrzeitgedächtnis: Hans Remigius Mathis

Stiftjahrzeit: Emil u. Maya Stutz-Straub, Fam. Huober,

Klärlly Elsener-Zürcher

Frauenforum St. Michael Zug

• Kafihöck im Intermezzo

Mittwoch, 8. Januar 2025, 9.30–11.00 Uhr.

Gemütliches Beisammensein.

Kommt vorbei. Wir freuen uns!

• Vortrag über die Augen

Donnerstag, 16. Januar 2025, im Pfarreizentrum St. Michael.

Die verschiedenen Arten und Formen der altersabhängigen Makulaerkrankungen am Auge (ein augenärztlicher Überblick).

Leitung: Dr. Alexander Herrmann, Augenarzt

Zeit: 19.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael

Kosten: Fr. 10.–

Wir freuen uns, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Tauferinnerungsfeier der Erstkommunionkinder 2025

Am Sonntag, 26.01.2025, findet in der Kirche St. Oswald im Gottesdienst um 10.00 Uhr die Tauferinnerungsfeier unserer Erstkommunionkinder statt. Zu dieser Feier laden wir besonders die Familien der Kinder, ihre Gottis und Göttis, Grosseltern und Verwandte, herzlich ein.

Wir freuen uns auf eine schöne und unvergessliche Feier.

Nicoleta Balint

Eucharistiefeier mit Kinderkirche



Am Sonntag, 12. Januar, ist wieder Kinderkirche!

Alle Kinder dürfen nach der Begrüssung mitkommen in die Bauhütte. Dort erwartet sie eine spannende biblische Geschichte und je nach Zeit eine kreative Beschäftigung.

Zur Gabenbereitung kehren wir wieder zurück.

Das Vorbereitungsteam

Kollektenergebnisse

Juli – September 2024

ODA Opportunities of Devl. thru art CHF 1'764.40
FIDEI-DONUM CHF 1'229.40

Ökum. Institut, Luzern CHF 646.55

Telebibel, Luzern CHF 655.20

Schweizer Berghilfe CHF 995.20

ACAT-Schweiz CHF 887.40

KOVIVE CHF 1'062.05

Steyler Missionare CHF 682.35

Diöz. Kollekte CHF 689.40

Caritas Schweiz CHF 844.05

Fakultät der Universität Luzern CHF 533.30

Diöz. Kollekte für finanz. Härtefälle CHF 859.95

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln!

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug

Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Seniorenzentrum

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Kirche

Kollekte: Inländische Mission

6. – 10. Januar

Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Seniorenzentrum

Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Samstag, 11. Januar

16.30 Eucharistiefeier (SDP),
Seniorenzentrum

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

9.30 Eucharistiefeier (SDP), Kirche
Kollekte: Solidaritätsfond
für Mutter und Kind SOFO

13. – 17. Januar

Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Seniorenzentrum

Samstag, 18. Januar

16.30 Eucharistiefeier (KM),
Seniorenzentrum

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

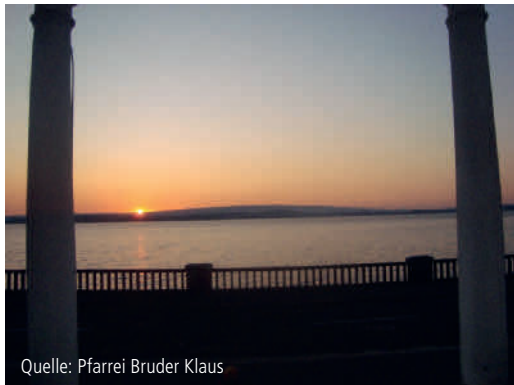
Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Frau Verena Burch, Mülimattweg 15. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Epiphanie-Feier und Haussegnung

Am **Sonntag, 5. Januar**, um **9.30 Uhr** feiern wir «Epiphanie – Erscheinung des Herrn». In diesem Gottesdienst werden drei Wunder geehrt, an deren Jesus als Sohn Gottes offenbar wird: Die Anbetung der drei Weisen aus dem Morgenland, die Taufe durch Johannes im Jordan und das

Weinwunder an der Hochzeit zu Kana. Traditionsgemäss werden das Weihwasser, die **Segenskleber** sowie **Kreide und Weihrauch für die Haussegnungen** gesegnet, die Sie nach der Feier mit nach Hause nehmen können. Zudem liegen in der Kirche Flyer mit Anregungen, Gebeten und Texten auf, wie Sie selber eine Haussegnung durchführen können.

Ökumenische Abendfeier «Ob ich gehe oder ruhe...»



Quelle: Pfarrei Bruder Klaus

«... du hast es gemessen. Du bist vertraut mit all meinen Wegen.» So heisst es in Psalm 139. Wir Menschen sind unterwegs, im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinn. Unser Leben bewegt sich im Spannungsfeld der Suche nach Geborgenheit und Zugehörigkeit einerseits, und dem Streben nach Freiheit und Autonomie andererseits. Wie äussert sich dieses Pendeln zwischen «Heimweh» und «Fernweh» in meiner eigenen Biografie? Kann ich dem Zuspruch Gottes Glauben schenken, dass er mich behütet, wo immer ich auch bin? Zur ersten Abendfeier 2025 am **Mittwoch, 8. Januar, um 19.30 Uhr** in der Kapelle St. Nikolaus sind Sie herzlich eingeladen!

Rückblick Adväntsmärt



Quelle: Andrea Iten

Am 30. November fand auf dem Kirchenplatz der 4. Oberwiler Adväntsmärt statt. An den Marktständen wurden viele schöne und feine Köstlichkeiten angeboten: Die Weltgruppe brachte wieder die wunderschönen Strickpuppen und Gefilztes mit, die Ministranten liessen das Waffeleisen heisslaufen, die Gruppe vom Rufin Seeblick prä-

sentierte aus ihrem Atelier allershand Gebasteltes, KiZ- Kinder im Zentrum Oberwil kochten feinen Punsch und speziell für die Kinder gab es Hot-dogs, die Gruppe Oasis vom Kloster Maria Opferung verkaufte Adventskränze und frischen Zopf. Weiter fand man am Märt auch liebevoll gestaltete Mitbringsel und schöne Weihnachtsdekorationen und der Bröchlihofladen backte und produzierte feine Spezialitäten! Auch kulinarisch konnte man sich verwöhnen lassen: Am Grillstand konnte man eine Wurst kaufen oder sich im Gemeinschaftszelt mit wärmender Suppe und feinem Glühwein verköstigen. Im Märchenzelt wurde den Kleinsten Geschichten erzählt und die Eseli liessen manche Kinderaugen leuchten. Um 18.00 Uhr fand die Lichterfeier in der Kirche statt und wurde musikalisch von Kindern der Musikschule Zug umrahmt. Es war ein gelungener Anlass und allen Mitwirkenden und auch den Besuchern sei herzlich gedankt!

Musikalische Feierstunde



Am **Sonntag, 12. Januar um 17.00 Uhr** sind Sie herzlich zur **musikalischen Feierstunde** des Chors Bruder Klaus in die Pfarrkirche eingeladen. Unter der Leitung von Armon Caviezel bringt der Chor zusammen mit Gastsängerinnen und -sängern, Solistinnen und Solisten sowie einem Orchester ad hoc mit Konzertmeisterin Helen Steinemann, die «**Missa pastoril**» von **José Mauricio Nunez Garcia**, das **Konzert in G für Viola und Streicher von Georg Philipp Telemann** und weitere Werke zur Aufführung.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Januar Erscheinung des Herrn

9.45 Sternsing-Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Bernhard Lenfers, Brigitte Serafini Brochon und die Sternsingerschar, Volksmusikensemble der Musikschule Zug unter der Leitung von Janina Fink

6. – 10. Januar

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 11. Januar

16.30 Gottesdienst mit Eucharistie im AZ Herti

Sonntag, 12. Januar Taufe des Herrn

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Roman Ambühl

13. – 17. Januar

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 18.00 Gottesdienst mit Kommunion im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 18. Januar

9.30 Kinderfeier

Sonntag, 19. Januar

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Yolanda Pedrero
11.00 Französischer Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Meditationszyklus



Im Zentrum steht «der Weg der Stille im Spiegel der 10 Ochsenbilder aus dem Zen». Wir üben das Sitzen in Stille, betrachten einige Ochsenbilder aus dem 15. Jahrhundert, jeweils erschlossen durch einen kurzen Vortrag von Christine Hund, Beatrice Sutter Sablonier oder Bernhard Lenfers Grünenfelder. Mittwoch, 8./15. & 29. Januar 2025, 19.30 – 21.10 Uhr, Johanneskirche Zug.

Bitte jetzt anmelden, bis 6. Januar!
bernhard.lenfers@kath-zug.ch

Frauen-Kleidertausch – organisiert von der Frauengemeinschaft



Samstag, 11. Januar 25, 20.00 – 22.00 Uhr im Pfarrezentrum, Johannesforum

Bring deine ausrangierten, gut erhaltenen Kleider mit, tausche sie mit anderen und nimm Neues mit nach Hause. Geniesse das unkomplizierte Zusammensein und das Finden von neuen Lieblingsstücken.

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Falls du beim Aufstellen mithelfen oder gerne etwas Süßes beibringen möchtest, darfst du dich gerne melden. Infos bei Debi Keller, 078 859 57 41

Jahresversammlung der Frauengemeinschaft St. Johannes

Am **Donnerstag, 23. Januar 2025, 19.00 Uhr**, findet im Pfarreisaal die 48. Jahresversammlung mit Nachtessen statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um eine Anmeldung bis am 13. Januar 2025 an folgende Adresse: Frauengemeinschaft St. Johannes, Pfarresekretariat, St. Johannes-Strasse 9, 6300 Zug oder an fg-st-johannes-zug@gmx.ch

Wer keine schriftliche Einladung bekommen hat, aber gerne an der Jahresversammlung oder an den weiteren Angeboten der Frauengemeinschaft teilnehmen möchte, kann sich ebenfalls bei obiger Adresse anmelden. Im Schriftenstand der Kirche liegen zudem Einladungen mit dem Anmeldetalon sowie Jahresprogramme auf. Auch neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen!

Der Vorstand der Frauengemeinschaft freut sich auf eine rege Teilnahme!

Kinderfeiern 2025



Herzliche Einladung an Kinder und ihre Familien! Wir feiern einmal im Monat am Samstag in der Kirche St. Johannes. **Ab 9.20 Uhr treffen wir ein** und hören in der Feier eine biblische Geschichte, singen, basteln, beten und teilen unseren Glauben miteinander. Anschliessend geniessen wir ein feines, kleines zNüni im Kafi Bsetzistei. Ein erstes Mal treffen wir uns am **Samstag, 18. Januar 2025**.

Dann geht es weiter durchs Jahr am 22. Februar, 22. März, 19. April 17 Uhr Osterfeuer mit Bräteln, 17. Mai, 7. Juni, 30. August, 20. September, 25. Oktober, 15. November, 20. Dezember 2025

Kommt einfach vorbei und feiert mit. Wir freuen uns auf Euch! Euer Kinderfeierteam

- Brigitte Serafini Brochon, Katechetin
- Bernhard Lenfers Grünenfelder, Seelsorger/ Gemeindefeier

Kein gedruckter Pfarreikalendar

Wir verzichten auf den Druck eines Pfarreikalenders und verweisen Sie auf die Web-Agenda. Auf Wunsch erhalten Sie jedoch für 2025 im Sekretariat einen neutralen Kalender in ähnlichem Format.

3. Klassen am Weihnachtsmarkt



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen Herti, Letzi und Riedmatt gestalteten im Rahmen des Erstkommunionsweges schöne und duftende Gegenstände, die sie am Weihnachtsmarkt verkauften. Mit einem weiteren Verkauf nach dem Familiengottesdienst vom 15. Dezember kam ein stolzer Betrag von rund Fr. 450.– für das Pfarreiprojekt «Palm Squirrel Society» zusammen. Herzlichen Dank!

«käs Änd» – Hommage an den Zuger Schriftsteller Max Huwyler

Eine MundArt & WortKlang Collage ist am Sonntag, 19. Januar um 17 Uhr getragen von der City-Kirche Zug den Chören Xang und cantori contenti in St. Johannes zu Gast. Mehr zum vielfältigen Programm unter www.maxhuwyler.ch

**ZUG
GUT HIRT**

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeiten: Anna & Josef Rösli-Scherrer, Albertina & Werner Kälin-Späni

Sonntag, 5. Januar Erscheinung des Herrn

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
18.00 Eucharist Celebration
Homily: Fr. Simon

6. – 10. Januar

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistiefeier in Kroatisch
mit Anbetung

Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch

Fr 18.45 Rosenkranz in Deutsch

Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Januar

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Zäme fiire – Chlii und Gross mit Tauf-
erneuerung + Feier mit Taufeltern
mit Kirchenchor Gut Hirt

1. Jahresgedächtnis: Maria Berniga

Jahrzeiten: Robert & Theresia Lüttin-

Nonini, Klara Brunner-Zuber, Familie

Peter Jenny-Michel & Anverwandte

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

9.30 Eucharistiefeier

Predigt: Kurt Schaller

11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch

18.00 Family Mass with Baptism Renewal,
followed by Fellowship

Homily: Fr. Kurt

19.30 Eucharistiefeier in Spanisch

13. – 17. Januar

Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.30 HirteKafi im Pfarreizentrum

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch

Fr 18.45 Rosenkranz in Deutsch

Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 18. Januar

10.00 Schööflifiir

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit: Paula & Franz Kleimann

Sonntag, 19. Januar

9.30 Eucharistiefeier

10.45 Wortgottesfeier mit Kommunion
im AZ Neustadt

11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch

18.00 Eucharist Celebration

PFARREINACHRICHTEN

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

11.12. **Jesus Fernandez Dubra**, Jg. 1959

13.12. **Brigitte Bieri**, Jg. 1959

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke
den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten

4. / 5. Januar

Inländische Mission: Epiphanielkollekte

11. / 12. Januar

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Kirchenmusik

Samstag, 11. Januar um 17.30 Uhr

Georg Friedrich Händel: Aus dem Weihnachtsteil
des Oratoriums Messias

Es wirken mit: Kirchenchor und Orchester Gut
Hirt, Kyungbin Duay (Sopran), Jonas Iten (Tenor),
Stefan Lieb (Bass). Leitung: Verena Zemp

Wie Gott sich uns zeigen will



Am 6. Januar feiern Christ:innen in aller Welt das
Fest der **Epiphanie**, auch bekannt als Erschei-
nung des Herrn. Dieses Hochfest erinnert an die
Offenbarung Jesu als Sohn Gottes und Retter der
Welt. In der westlichen Tradition steht vor allem
die Geschichte der Weisen aus dem Morgenland
im Mittelpunkt. Sie folgten dem Stern bis nach
Bethlehem, um das neugeborene Jesuskind mit
Gold, Weihrauch und Myrrhe zu ehren.

Ostkirche

In den orthodoxen Kirchen wird an diesem Tag
auch das Weihnachtsfest gefeiert. Nach dem Juli-
anischen Kalender fällt der 6. Januar auf den 25.
Dezember. Viele orthodoxe Christ:innen begehen
das Fest mit besonderen Gottesdiensten, in denen
die Ankunft des göttlichen Lichts in der Welt ge-
feiert wird. Wasserweihe-Rituale und Lichterpro-
zessionen symbolisieren dabei die Reinigung und
Erneuerung durch Christus.

Wem wird wohl die Krone aufgesetzt?

Ein schöner Brauch, der vielerorts mit Epiphanie
verbunden ist, ist der **Dreikönigskuchen**. Dieser
Kuchen, oft mit einer eingebackenen kleinen Figur
oder Bohne, wird in vielen Ländern geteilt. Wer
das versteckte Symbol in seinem Stück findet,
wird für einen Tag zum «König» oder zur «Köni-
gin» gekürt. Diese Tradition erinnert an die Freude
und Gemeinschaft, die mit dem Besuch der Wei-
sen verbunden sind.

Das Fest der Epiphanie lädt dazu ein, die Weih-
nachtszeit bewusst ausklingen zu lassen. Es ermu-
tigt, den Blick auf das Licht und die Botschaft der
Hoffnung zu richten, die Jesus Christus in die Welt
gebracht hat.

Im Rahmen des Gottesdienstes können am 4. und
5. Januar auch Säckchen mit Weihrauch, Kreide
und Segenskleber für den Haussegen bezogen
werden.

• Kurt Schaller, Pfarrer

Erstkommunionvorbereitung

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion ist eine
besondere Zeit, in der Kinder und ihre Familien die
Bedeutung von Gemeinschaft, Glaube und Ritua-
len entdecken dürfen. Nebst dem Religionsunter-
richt und den katechetischen Singnachmittagen
der Kinder können diese Erfahrung auch im Eltern-
Kind-Nachmittag vom 11. Januar in verschiedenen
Workshops durch kreative, spirituelle und musika-
lische Angebote ermöglicht werden.

Gestalten von Glaskreuzen

Ein Highlight ist das Gestalten von Glaskreuzen, bei
dem die Kinder ihre Kreativität einbringen können.
Durch professionelle Begleitung wird jedes Kreuz zu
einem persönlichen Symbol des Glaubens, bunt und
individuell gestaltet, als Ausdruck dessen, was ihnen
wichtig ist. Dieses gemeinsame Basteln fördert nicht
nur die Vorfreude auf das grosse Fest, sondern auch
das Gefühl der Zugehörigkeit in der Gruppe.



Ministrantendienst

Ein weiterer Teil dieses Nachmittags ist das Vor-
stellen des Minidienstes durch aktive Ministrant:in-
nen und Ministranten. Sie erzählen mit viel Freude
von ihren lustigen Erlebnissen, von ihrem wertvol-
len Dienst und der spannenden Gemeinschaft.

Gottesdienst am Abend

Der anschliessende Abendgottesdienst um 17.30
Uhr vermittelt Freude und Hoffnung, während die
Gebete Momente der Ruhe und Besinnung schen-
ken. Solche Begegnungen bereichern nicht nur die
Kinder, sondern tragen dazu bei, die Bedeutung
der Erstkommunion als Fest des Glaubens und
der Gemeinschaft lebendig werden zu lassen. Wir
freuen uns auf diesen spannenden Nachmittag.

• Shannon Poltera, Kurt Schaller

Vorschau Pfarreiversammlung

Am **Sonntag, 26. Januar** sind Sie anschliessend
an den Gottesdienst zur Pfarreiversammlung mit
Apéro eingeladen. Bitte reservieren Sie sich das
Datum. Weitere Informationen folgen.

Konzert des

Akkordeonorchesters Zug-Baar **Sonntag, 19. Januar um 17 Uhr**

Das Akkordeonorchester Zug-Baar unter der Lei-
tung von Sergej Simbirev lädt ein zu einem vielfäl-
tigen Programm durch alle Stilrichtungen, von
Marsch über Tango, klassische Romantik und Pop
bis zum Blues. Sie sind herzlich eingeladen zum
Winterkonzert im Pfarreisaal Gut Hirt.

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 5 January The Epiphany of the Lord

18.00 Homily: Fr. Kurt

Sunday, 12 January The Baptism of the Lord

18.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

Pointing To Jesus

John the Baptist must have been a truly remarkable figure. Dressed in camel hair and living on locusts and wild honey, he captured the attention of the people of his time. His powerful call to repentance drew crowds to the Jordan River. Perhaps we could call him an "Influencer" of his time, but John did not want glory for himself. He pointed to someone greater who was to come: Jesus. John's humility was a big contrast to today's culture of self-promotion. He could have enjoyed the attention and praise, but he chose to point them toward Jesus. What about us? Do we want recognition or do we share the credit with others? How often do we give the credit to God, the source of all our good works?

The people who came to John were tired of a world filled with injustice and war. They longed for something better. Jesus' baptism was a key moment in the story of salvation. It marked the beginning of Jesus' public ministry, one that brings hope and renewal to a weary world. As Christmastime comes to an end, let us reflect on our role in the story of salvation and change. Like those who came to John, we are called to turn away from the selfishness that contributes to the brokenness of our world. Let us look to Jesus, who brings the lasting transformation we seek. Let us follow John's example by embracing humility and pointing to Jesus instead of to ourselves. Like the crowds at the Jordan, let us pray that we will respond to the call for renewal, and place our trust in Jesus, God's beloved Son. In Him, we find the hope and promise of a renewed world.

• Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

18.30 Eucharistiefeier mit Pastoralraumpfarrer
Reto Kaufmann

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
und in Begleitung der Sternsinger

6. – 10. Januar

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Kaplan
Leopold Kaiser

Do 7.30 Schülergottesdienst mit Gemeindeleiter
Benjamin Meier

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
im Mütschi

Samstag, 11. Januar

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
mit Gemeindeleiter Benjamin Meier,
Taufenerneuerung der Erstkommunion-Kinder

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier

13. – 17. Januar

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Seniorenmesse mit Gemeindeleiter
Benjamin Meier

Do 7.30 Schülergottesdienst mit Kaplan Leopold
Kaiser

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

04./05.01.: Sternsingen (missio)

11./12.01.: Kollekte für Kirchenrestaurationen

Verstorben aus unserer Pfarrei †

22. Dezember: Anna Annen-Gwerder

Utigen 1, Jahrgang 1937

Gott gebe ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht
leuchte ihr.

Sternsingen 2025 – Segen bringen, Segen sein



Die Sternsinger werden für die diesjährige Aktion wie folgt unterwegs sein:

Freitag, 3. Januar: „Bergtour“ – die Sternsinger sind ab ca. 16.30 Uhr auf dem Walchwilerberg unterwegs.

Samstag, 4. Januar: „Dorftour“ – die Sternsinger sind ab ca. 16.30 Uhr im Dorf/Oberdorf unterwegs.

Sonntag, 5. Januar: Die Sternsinger besuchen uns im Gottesdienst um 10 Uhr.

Unter dem Motto «Erhebt eure Stimme!» stehen bei der Aktion 2025 die Kinderrechte im Fokus, die besonders benachteiligten und gefährdeten Kindern Schutz, Förderung und Beteiligung bieten.

Wir freuen uns, Sie zuhause anzutreffen und Ihnen den Segen für Sie und Ihr ganzes Haus bringen zu dürfen.

Drei Könige

Der Stern über Bethlehem ist mehr als nur eine Wegweisung. Er ist eine Einladung, über das unmittelbare Ziel hinauszudenken. Die «drei Könige» aus dem Morgenland folgten ihm nicht nur bis zur Krippe, sondern liessen sich von seiner Kraft inspirieren, neue Wege zu gehen.

So kann auch unser Lebensweg sein: Der Stern führt uns zunächst dorthin, wo wir Antworten suchen – zur Krippe, zum Kind, zur Quelle der Hoffnung. Doch das Ziel ist nicht das Ende, sondern der Anfang einer Reise. Was wir dort entdecken, verändert unsere Perspektive und lässt uns anders weitergehen.

Der Stern leuchtet nicht nur für den Moment, sondern weist in eine neue Zukunft. Er ermutigt uns, über bekannte Pfade hinauszublicken, Neues zu wagen und dem zu folgen, was uns im Innersten bewegt.

Tauferneuerung

Samstag, 11. Januar – 18.30 Uhr

Am Samstag, 11. Januar 2025 werden 15 Erstkommunion-Kinder in einem Tauferneuerungsgottesdienst ihr «Ja» zu Jesus bekräftigen und somit einen wichtigen Schritt auf dem Weg hin zur Erstkommunion machen. Am Nachmittag werden sich die Kinder und ihre Eltern Gedanken zum Sakrament der Eucharistie machen. Und die Eltern werden für ihr Kind ein Kreuz als Erinnerung an die Erstkommunion gestalten, während die Kinder mit der Dekoration für den Erstkommunion-Gottesdienst beschäftigt sein werden.

Der feierliche Gottesdienst am Abend ist der gemeinsame Abschluss im Licht der Taufkerzen.

Ökumenischer Bibelabend im Chile-Café

Dienstag, 14. Januar – 19.30 Uhr

2025 jährt sich das 1700-jährige Jubiläum des ersten ökumenischen Konzils von Nizäa, das 325 n. Chr. in der Nähe des heutigen Istanbul stattfand. Es klärte grundlegende Glaubenssätze und versuchte, bestehende Meinungsverschiedenheiten zu lösen.

Die "Woche der Einheit der Christen" lädt dazu ein, über die Beweggründe der damaligen Glaubensgemeinschaft und deren heutige Relevanz nachzudenken.

Ohne Anmeldung. Leitung: Benjamin Meier

Familiengottesdienste 2025

Gerne geben wir Ihnen die Daten der Familiengottesdienste für das neue Jahr bekannt:

02. März: Fasnacht mit den Chestänärigler

13. April: Palmsonntag mit Suppenzmittag

11. Mai: Muttertag

06. Juli: Lagerstart-Gottesdienst Blaurig

28. September: Erntedankfest

30. November: 1. Advent mit Suppenzmittag

11. Dezember: 2. Rorate

24. Dezember: Heiligabend mit Krippenspiel

Voranzeige:

18. Jan.: Gedächtnis Militärschiessverein

19. Jan.: 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Reformierten Kirche

25. Jan.: Gedächtnisgottesdienst

26. Jan.: Chinderfiir

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 86

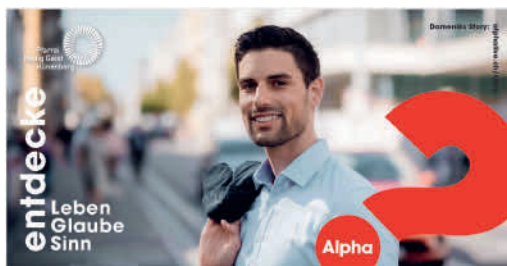
ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch

www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Choukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Pastoralraumassistent

NACHRICHTEN

Entdecke Leben – Glaube – Sinn



Glaubenskurs Alpha immer am Mittwoch vom 22. Januar bis 2. April 2025 um 19.00 Uhr im Pfarreiheim Hünenberg

Wir alle haben Fragen an das Leben. Aber wo haben wir die Möglichkeit, sie zu stellen? In einer Serie von 10 Abenden kommen wir zu den Grundlagen des christlichen Glaubens miteinander ins Gespräch.

Der Alphakurs beginnt am Mittwoch, 22. Januar 2025 um 19.00 Uhr im Pfarreiheim (kath. Pfarrei Heilig Geist), und findet wöchentlich statt.

Der erste Abend gilt als «Schnupperanlass», welcher als unverbindlich besucht werden kann.

Der Kurs ist absolut kostenlos. Für das Alpha Weekend fallen die Selbstkosten an.

Die Kursdaten, die Anmeldung sowie weitere Infos finden Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis am 17. Januar 2025. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

Alpha-Leitungsteam

Martin Kaufmann und Brigitte Frei

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg

Tel 041 784 22 88

sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Epiphaniekollekte – IM Inländische Mission

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Epiphaniekollekte – IM Inländische Mission

6. – 10. Januar

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst

Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 11. Januar

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Judith Grüter
Kollekte: SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Judith Grüter
Kollekte: SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind

13. – 17. Januar

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst

Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 4. Januar, 17.00 Uhr

Jahresgedächtnis für Josef Knüsel, Chamau 4, für Josef Burri, Lindenpark 1

Samstag, 11. Januar, 17.00 Uhr

Jahrzeit für Martha Schmid, Lindenpark 1

Taufen im Dezember

Durch die Taufe wurden in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen:

Mila Ava Hagen, Tochter von Roman und Martina, geb. Ulmann

Pierre Bastian, Sohn von Luc und Camille, geb. Tronche

Ein grosses Dankeschön dem Samichlaus und seinen Helfern!



Im Namen der Kinder und Familien sagen wir allen Chläusen, Schmutzlis, Dienern und seinen vielen fleissigen Helferinnen und Helfern und natürlich auch der Chlausenmutter, danke.

DANKE für die gemütlichen Besuche bei den Familien zu Hause oder im Wald.

DANKE für das sehr grosse Engagement und die vielen kreativen Ideen. Ihr seid ein tolles Team!

Das Pfarreiteam

Rorate, schön wars!



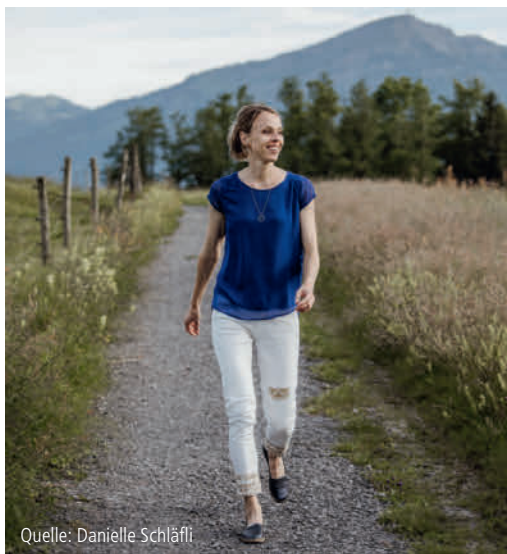
Ein herzliches Dankeschön allen, die fleissig am Morgen früh die Kerzen anzündeten, sodass die Kirche im Kerzenlicht feierlich beleuchtet war.

Ein grosses Dankeschön auch Petra Weibel und ihren Helferinnen für die liebevoll vorbereiteten Zmorgen-Tische im Heirsaal. Fürs Tische decken, Kaffee brühen, Brot aufschneiden und aufmerksame Servieren. Es war wieder zum Wohlfühlen bei euch!

Danke auch dem ELG-Team und allen Lehrpersonen vom Schulhaus Matten.

Das Pfarreiteam

LesBar mit Danielle Schläfli



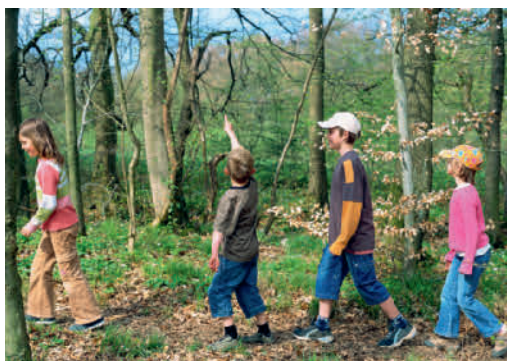
Quelle: Danielle Schläfli

Donnerstag, 30. Januar um 19.30 Uhr im Restaurant Maihölzli

An diesem LesBar-Abend ist Danielle Schläfli aus Rotkreuz zu Gast mit ihrem Erfahrungsbericht «Schritt für Schritt in die Freiheit: Mein Weg aus der Anorexie». Sie erzählt darin von all den Höhen, Tiefen und Strategien, die sie sich angeeignet hat, um die Essstörung zu überwinden und wieder eine gesunde Beziehung zum Essen, zum eigenen Körper und zur ganzen eigenen Persönlichkeit aufzubauen.

Die LesBar thematisiert damit Fragen wie: Wann bin ich gut genug? Was stärkt in Krankheit und Krisen? Wofür lohnt es zu leben? – aus Sicht der Betroffenen und aus christlicher Perspektive. Christian Kelter und Danielle Schläfli kommen an diesem Abend darüber ins Gespräch.

Zu Ostern nach Jerusalem – Was wirklich geschah!



Kinderferienwoche 14. bis 17. April 2025

In den Frühlingsferien findet wieder die beliebte Kinderferienwoche statt. Dieses Mal gehen wir im Lager den Ereignissen rund um Ostern auf kreative Weise auf den Grund und stimmen uns so auf das wichtige Fest ein: Warum ist Jesus auf einem Esel geritten? Was passierte bei diesem besonderen Essen? Und wie kann es sein, dass Er erst tot ist und dann wieder lebt? Natürlich werden wir

miteinander spielen, singen, essen, basteln und an einem Tag einen Ausflug machen.

Mitmachen können alle vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse.

Unser Lagerort ist das Pfarreiheim. Ab 8.30 Uhr kannst du kommen (Auffangzeit). Die eigentliche Lagerzeit beginnt um 9.30 Uhr und endet um 17.00 Uhr.

Kosten pro Kind CHF 60.00.

Die Anmeldung ist ab dem 6. Januar 2025 über unsere Webseite möglich. Dort findest du auch weitere Infos.

Bist du dabei? Wir freuen uns auf dich!

Dein Kinderferienwochen-Team (Regina Kelter, Nina Hübscher, Andrea Huber & Helfer)

Kollekte Epiphanie Erscheinung des Herrn

Samstag und Sonntag, 4. und 5. Januar

Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniekollekte werden die Renovationen der Wallfahrtskirche Maria Bildstein in Benken (SG) sowie der zwei Pfarrkirchen San Maurizio in Cama im Misox (GR) und Herz Jesu in La Chaux-de-Fonds (NE) unterstützt. Die betroffene kirchliche Wallfahrtsstiftung und die zwei Pfarreien sind dringend auf Hilfe von aussen angewiesen.

Die Schweizer Bischöfe und die Inländische Mission danken dir ganz herzlich für deine Spende!

Kollekte SOFO Solidaritätsfond für Mutter und Kind

Samstag und Sonntag, 11. und 12. Januar

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in finanzielle Not geraten sind. Trotz der Mutterschaftsversicherung können junge Familien durch die Maschen des sozialen Netzes fallen. Danke für stützende Hände.

Kollekteneinnahmen

September

Hospiz Zentralschweiz	982.58
Bettagskollekte	182.61
Zürcher Institut ZIID	455.70
diöz. Kirchenopfer	311.30
migratio	548.42

Oktober

Brücke Le Pont	433.50
Catholica Unio	364.42
MISSIO	810.74
Diöz. Kirchenopfer	1183.23

Herzlichen Dank für deine Unterstützung!

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

- 9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Epiphanielkollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

- 9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.00 S. Messa

6. – 10. Januar

- Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Rosenkranz
Mi 18.30 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 11. Januar

- 9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Rosmarie Aschwanden
Paula Dietrich-Gemperle
Caroline Schobinger
Beat Stierli-Etter
Jahrzeit:
Emma und Karl Fähndrich-Zihlmann
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

- 9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

13. – 17. Januar

- Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 18. Januar

- 9.00 Eucharistiefeier
Dreissigste:
Louise Rütimann-Räber
Louise Tschan-Corrent
Jahrzeitstiftungen:
Hedy Bühlmann-Christen
Robert und Ottilia Gubler-Flury
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Philipp Neri Stiftung

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

- 16.12.: Louise Rütimann-Räber, AZ Büel
17.12.: Louise Anita Tschan-Corrent, Pfz Ennetsee

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, 8. Januar, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet.
Thema: «Hl. Ottilia/Licht»
Anschliessend sind alle zu Kaffee und Brötli ins Pfarrheim eingeladen.

Gebetsabend am Mittwoch



Am 8. Januar findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt.

Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend kurzes gemütliches Beisammensein.

Auf unserer Website finden Sie jeweils die aktuellen Daten für den Gebetsabend:

www.pfarrei-cham.ch/gebetsabend/ oder hier im Pfarreiblatt bei den Gottesdiensten.

Taufgelübdeerneuerung

Am Sonntag, 12. Januar, 10.30 Uhr feiern wir mit den Erstkommunionkindern die Taufgelübdeerneuerung, die Erinnerung an die Taufe und Erneuerung des Taufversprechens.

Genauso eingeladen sind alle Tauffamilien des vergangenen Kalenderjahres. Gemeinsam schauen wir noch einmal zurück auf die Taufe ihrer Kleins-

ten. Nach dem Gottesdienst dürfen Sie das Foto Ihres Kindes nach Hause nehmen.

Rückblick und Dank



Im Dezember durften wir einen schönen sowie besinnlichen Advent und frohe Weihnachten feiern. Das war Dank dem Engagement vieler Menschen möglich, die auf vielfältige Art und Weise mitgeholfen und mitgestaltet haben.

Von diesen Menschen seien erwähnt: Die Sakristane, die in den Roratemessen jeweils bis zu rund 680 Kerzen angezündet haben und die Kirche für alle Feiern vorbereiteten und schmückten; die Ministrantinnen und Ministranten, die mit viel Freude gedient und das Friedenslicht in die Pfarrkirche getragen haben; die ehemaligen JUBLA-Leiter, die die Weihnachtskrippe aufstellten; Irène Anna Burkart, die die Krippe in der Kirche schön gestaltet hat; die Städtlibauern, welche jährlich die beiden grossen Weihnachtsbäume in die Kirche bringen und aufstellen; die ad-hoc-Sänger; die Frauengemeinschaft, die das «Zmorge» zubereitet haben; die Kinder, die mit Gaby Lee und Silvia Pfyffer für eine volle Kirche das Krippenspiel eingeübt und gespielt haben;



der Kinderchor unter der Leitung von Rainer Barmet, der beim Krippengottesdienst gesungen hat; Heini Meier an der Orgel und Fusako Sidler mit ihrer Querflöte, die zusammen die Mitternachtsmesse musikalisch gestalteten und zur weihnachtlichen Stimmung beitrugen; der Kirchenchor, der zusammen mit Solistinnen, Solisten, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten unter der Leitung von Maxime Thély die Weihnachtsmesse festlich machte; unser Koordinationsteam, das uns beim

Apéro an Neujahr ermöglichte, die guten Wünsche in freudiger, geselliger Runde auszutauschen. Ihnen und allen, die in irgendeiner Weise zu unseren Feiern des Glaubens beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!
Das Seelsorgeteam

Sternsingen 5. – 7. Januar 2025

Auch dieses Jahr ist die Jubla Cham wieder als Sternsinger unterwegs. Vom So. 5. bis Di. 7. Januar 2025 reisen die drei Könige mit dem Stern jeweils von 18.30 bis 21.00 von Tür zu Tür.

Wir sammeln wieder für eine gemeinnützige Organisation in der Schweiz. Vielen Dank für ihre grosszügige Spende.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne mit dem gewünschten Datum und der Wohnadresse entgegen. Anmelden können Sie sich bei:

Elia Hausheer, 076 675 17 71

elia@jublacham.ch

oder telefonisch beim Pfarramt: 041 780 38 38

Mittagstisch am Donnerstag

09. Jan., 12 Uhr, Ref. Kirchgemeindsaal

16. Jan., 12 Uhr, Kath. Pfarreiheim

Es braucht keine Anmeldung.

Herzlich Willkommen sind ALLE.

Fr. 8.– (inkl. Kaffee) für Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder und Erwachsene mit beschränkten finanziellen Mitteln.

Kontakt Fahrdienste: Karin Pasamontes,

Tel. 076 443 38 58, info@kiss-cham.ch

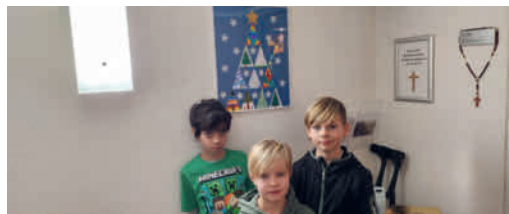
Bilder für das Alterszentrum Büel und Pflegezentrum Ennetsee



Ihr seid nicht alleine, ihr seid nicht vergessen, denn wir denken an euch! Primarschüler senden an die Bewohner des Alterszentrums Büel und des Pflegezentrums Ennetsee einen Gruss. Zu Pfingsten und zu Weihnachten entstehen in Bilder gefasste Botschaften von Schülerinnen und Schülern. Je eines dieser Bilder wird in der Kapelle des Alterszentrums Büel und in der Kapelle des Pflegezentrums Ennetsee aufgehängt. Die aktuellen Bilder sind bereits das zehnte Sujet, das im Rahmen dieses Projektes gestaltet wurde.

Mit Weihnachten als Thema haben im katholischen Religionsunterricht Monika Dankova und ihre Schülerinnen und Schüler aus dem Kirchbühl Schulhaus einen wunderschönen, farbenfrohen Weihnachtsbaum gestaltet. Drei der Kinder, die

das Bild erstellt haben, waren zur Einweihung im Alterszentrum dabei.



Zur Darstellung des Weihnachtsbaumes sagt die Klasse: «Ganz oben auf der Spitze dieses Baumes ist der goldene Stern. Dieser symbolisiert den Höhepunkt unserer Weihnachtsfreude – Jesus, dessen Geburtstag wir feiern.»

Mit diesem Gebet und dem Bild möchten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern zeigen, dass an sie gedacht und für sie gebetet wird. So wünschen wir ihnen Frieden, Hoffnung und Zuversicht.

Vielen Dank an Monika Dankova und ihren Schülerinnen und Schülern für diese wunderschöne Botschaft.

Noemi Hejj, Pfarreiseelsorgerin

Zum Neujahr

Das Jahr ist noch sehr jung.

Wie ein unbetretenes Land liegt es vor uns, voll der Möglichkeiten, voller Hoffnung.

Neues kann geschehen,

Gutes,

Tiefes,

Wahres,

Aufbauendes

Ein neues Lied wäre zu singen,

ein neues Gebet zu beten.

Herr, schenke uns, schenke mir das neue Gebet!

Löse uns vom Wahn, wir hätten alles in den Händen. Du, nur Du bist der Herr des Himmels und der Erde.

Lass uns das neue Gebet beten.

Lass uns Dir, in diesem Gebet, unsere Angst anvertrauen,

dass die Hoffnung nicht zu einem blossen Wort verkommt;

sei du unsere Hoffnung!

Im neuen Glauben.

Im neuen Vertrauen.

In neuer Liebe.

Lass Dich finden im neuen Gebet.

Lass uns finden im neuen Lied,

damit wir in Deiner Zuversicht und Fröhlichkeit das neue Land betreten

und bestellen.

AMEN

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien Gottes reichen Segen im Neuen Jahr.

Seelsorgeteam

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

17.30 Gottesdienst mit den Sternsinger St. Matthias-Kirche, Jahrzeit für Ernestina u. Fernand Brehm-Torricelli (Eucharistiefeier, Andreas Stüdli)

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

10.15 Gottesdienst mit Kirchenchöre Baar Steinhausen, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Andreas Stüdli)
Kollekte am Wochenende:
Inländische Mission

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

6. – 10. Januar

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 11. Januar

17.30 Gottesdienst mit den Kommunionkindern zur Tafernerneuerung, Don Bosco-Kirche (Wortfeier, Ruedi Odermatt, Katechetinnen)

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte am Wochenende: SOFO, Solidaritätsfonds Mutter und Kind

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

13. – 17. Januar

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Di 19.30 Gedächtnisgottesdienst der Frauengemeinschaft Steinhausen Don Bosco-Kirche (Wortfeier)
Fr 9.30 Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Wortfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Aus der Pfarrei ist verstorben

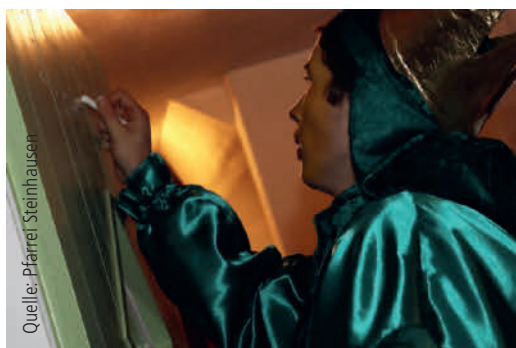
15. Dez., Hildegard Kürzi-Stadler, 1935

Musik im Gottesdienst

Am 5. Januar, 10.15, singen die Kirchenchöre Baar Steinhausen im Gottesdienst an Epiphanie das bekannte Oratorio de Noël des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns. Nadia Bircher, Sopran, Susanne Andres, Alt, Gerhard Unternährer, Tenor, und Gaudenz Werner Wigger, Bass, werden von Streichern, Harfe und Hey-Yeon Ko an der Orgel begleitet. Die Leitung hat Christian Renggli.

Sternsingen 2025

Vom 5. bis 7. Januar sind die Sternsingenden von Blauring, Jungwacht und Pfadi im Dorf unterwegs und bringen Ihnen den Segen der Heiligen Drei Könige nach Hause.



Die Spenden gehen je zur Hälfte an die Jugendvereine und an die Winterhilfe im Kanton Zug, zuhanden armutsbetroffener Familien.

DANKE, dass Sie die Türen und die Herzen öffnen und die Aktion der Sternsingenden unterstützen!

Friedenslicht

Bis zum 7. Januar, solange die Gruppen der Sternsinger im Dorf unterwegs sind, solange kann das Friedenslicht von Bethlehem im Foyer des Chilematt abgeholt werden. Es soll durch die Strassen von Steinhausen getragen werden – sichtbares Zeichen, dass auch „die Strasse voll ist vom Geheimnis Gottes.“ Mit diesem geflügelten Wort von Madeleine Delbrèl über die Strassen bezeugen wir, dass Gott überall erfahren werden kann.

Menschen, die auf der Strasse leben, das kennen wir in unserem Dorf nicht, doch wir wissen, es gibt sie: sie haben keine Kathedralen, keine Kirchen oder Tempel; statt Weihrauch steigt eher Tabakqualm zum Himmel empor. Die Sonne spiegelt sich nicht in prachtvollen Kirchenfenstern, sondern eher in leer werdenden Schnaps- oder Weinflaschen. Doch auch Menschen auf der Strasse haben und teilen ihren Glauben, sie bleiben mit Lebensentwurf auch auf den Spuren Gottes und das Licht von Bethlehem leuchtet auch ihnen.

Ruedi Odermatt

Mittagstisch im Chilematt

Di, 7./14. Jan., 12.00–13.00. Ohne Anmeldung.

Wort zu Taufe Jesu

Das Fest Taufe Jesu ist der Übergang vom Weihnachtsfestkreis in den gewohnten Jahresrhythmus. Ob wir uns mit Weihwasser bekreuzigen beim Betreten einer Kirche oder nicht, das Weihwasser verweist mit diesem Zeichen auf unsere Taufe, auf die Taufe Jesu. So wie die Stimme aus der Wolke sprach «Du bist mein geliebter Sohn», dies gilt allen Menschen, denn wir sind alle geliebte Gottes-söhne, Gottestöchter oder wie ein wunderbarer Liedtext von Georg Schmid die Tauftheologie umschreibt: «Geborgen, geliebt und gesegnet, gehalten, getragen, geführt – besingen wir Gott. Er begegnet im Wort, das uns heute berührt.» Ruedi Odermatt

Neue Krippenfiguren für die Don Bosco-Kirche

Für die Erstellung der neuen Krippenfiguren suchen wir noch talentierte Frauen und/oder Männer, die mit Nadel und Faden gut umgehen können und ab Mitte Januar oder im Mai ein paar Tage Zeit haben, um die Figuren unter der Anleitung von Claudia Oeschger zu erarbeiten.

Melden Sie sich im Pfarramt.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Qi Gong über Mittag

Mi, 8. Jan., 12.30–13.15, ref. Kirche, Chilematt.

Achtung: am Mi, 15. Jan. fällt das Qi Gong aus!

Risotto-Essen – Danke!

Parallel zum Weihnachtsmarkt und Samichlaus-Einzug haben die Kirchen am 29. November eine leere Krippe ins Beinhaus gestellt und Risotto angeboten. Leider haben die Portionen nicht für alle gereicht, nächstes Mal wird es reichen. Der Erlös von Fr. 613.30 wurde dem Weltsozialprojekt „New Tree“ überwiesen. Besten Dank dem ökumensichen Ok und allen Helfer:innen.

Herzliche Gratulation

Edith Weibel-Rüttimann, 75 Jahre am 7. Jan.

Guido De Napoli, 80 Jahre am 7. Jan.

Katharina Regli-Zurfluh, 90 Jahre am 13. Jan.

Aus den Vereinen

Frauengemeinschaft – Gedächtnisfeier

In der Gedächtnisfeier erinnern wir uns an Frauen, die zur Gemeinschaft gehört haben und würdigen sie mit Musik, Wort u. Gesang. Vereinsmitglieder, Angehörige u. Freunde sind herzlich eingeladen. Di, 14. Jan., 19.30, Don Bosco-Kapelle.

Mittagsclub

Do, 16. Jan., 11.00, Rest. Schnitz und Gwunder, Abmeldungen bei Dora Odermatt, 041 741 18 50, mittagsclub@senioren-steinhausen.ch. Neue Gäste melden sich bitte an.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar

Tel 041 769 71 40

sekretariat@pfarrei-baar.ch

www.pfarrei-baar.ch

Pfarrleitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu

Leitung Administration: Isidor Elmiger

Sekretariat: Claudia Fässler, Claudia Röllin

Vikar Andreas Stüdl

Pfarrseelsorger:in:

Roger Kaiser, Barbara Wehrle, Niklaus Hofer

Religionsunterricht und Katechese:

Olivia Zeier, Leitung

Gabriela Brnada, Tanja Eberle,

Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti,

Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takács

Ministranten:

Fabian Stocker, Nikolina Sapina

Jugendarbeiterin:

Bettina Fink, 077 521 45 92

Sozialdienst:

Stefan Horvath, Leitung, 041 769 71 42

Christine Vonarburg, 041 769 71 43

Urs Inglin, 041 760 68 15

Sakristane und Hauswarte:

Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51

Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14

Matej Lekic, St. Thomas, 079 954 80 20

Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

- | | |
|-------|--------------------------------------|
| 16.00 | S. Messa in italiano, St. Martin |
| 17.15 | KEINE Beichtgelegenheit |
| 18.00 | Sternsingergottesdienst, St. Martin* |
| 18.00 | Santa Misa en Español, St. Anna |

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

- | | |
|----------|--|
| 8.00 | Eucharistiefeier, St. Martin* |
| 9.15 | Missa Portuguesa, St. Martin |
| 9.30 | Sternsingergottesdienst, St. Thomas** |
| 9.30 | Eucharistiefeier, Walterswil*** |
| 10.45 | Eucharistiefeier, St. Martin* |
| 11.00 | Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas |
| Predigt: | |
| * | Barbara Wehrle |
| ** | Roger Kaiser |
| *** | Josef Annen |

6. – 10. Januar

- | | |
|----------|-------------------------------|
| Di 16.45 | Eucharistiefeier, Martinspark |
| Mi 9.00 | Eucharistiefeier, St. Anna |

- Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
 Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitventi Susret, St. Anna
 Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
 Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmat
 Fr 18.15 Vesper, St. Martin

Samstag, 11. Januar

- 16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
 17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle,
 St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

- 8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
 10.45 Tauffamilienfeier, Eucharistiefeier,
 St. Martin*
 Predigt:
 * Anthony Chukwu
 ** Carlo de Stasio

13. – 17. Januar

- Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Martinspark
 Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna
 Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum
 Mi 19.45 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitventi Susret, St. Anna
 Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
 Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Bahnmat

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 11. Januar, 18.00, St. Martin

Jahrzeit für:

Anna Högger-Andermatt, Wittenbach
 Walter Zanon, Leihgasse 24

Kollekten

4./5. Jan. – Ephiphaniekollekte für Kirchenrestauration (Inländische Mission)

11./12. Jan. – Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Kirchenmusik

Am **Freitag, 10. Januar um 18.15 Uhr** lädt der Kirchenchor Baar zur Vesper in die Pfarrkirche St. Martin. Es erklingt Musik zum Thema Licht. An der Orgel spielt Hye-Yeon Ko, die musikalische Leitung hat Christian Renggli.

Sternsinger-Gottesdienst in Baar



Quelle: Pfadi Baar

Samstag, 4. Januar, 18.00 Uhr, Kirche St. Martin Baar

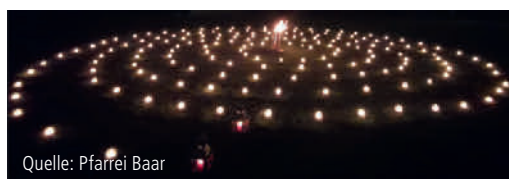
Die Pfadi Baar singt für und mit uns Lieder im Gottesdienst.

Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.
 Barbara Wehrle, Pfarreiseelsorgerin

Sternsingen in St. Thomas Inwil

Am Samstag, 4. Januar singen die Sternsinger an vier Standorten im Inwiler Quartier und am Sonntag, 5. Januar verschönern sie mit ihren Liedern den Gottesdienst von 9.30 in der Kirche St. Thomas Inwil mit anschliessendem Apéro.

Altes loslassen – Neues begrüßen «Lichterspirale und Feuerschale»



Quelle: Pfarrei Baar

Am Montag, 6. Januar von 17.30 – 19.30 Uhr gibt es auf der Martinswiese zum 4. Mal etwas Besonderes zu erleben.

Eine Lichterspirale lädt ein zum stillen, besinnlichen Betrachten und zum meditativen Gehen und Staunen. Altes loslassen und Neues begrüßen. Unerfreuliches wollen wir loslassen und vergessen. Vor Neuem haben wir vielleicht Angst, machen uns Sorgen. Wir haben Wünsche und Hoffnungen.

Sie sind eingeladen, Ihre Ängste und Sorgen auf Papier zu schreiben und diese zu verbrennen. Ihre Wünsche, Hoffnungen und Bitten können Sie dem Licht übergeben. Im Martinspark steht eine Feuerschale bereit.

Für Wärme und Gemütlichkeit gibt es Punch, Glühwein, Suppe und etwas Süßes.

Ein Abendspaziergang in den Martinspark, der sich mit Sicherheit lohnt. Keine Anmeldung nötig.
 Pfarrei St. Martin Baar – Team nahbaAr

«Winterkafi»

Dienstag, 7. Januar, 9.30 bis 11 Uhr im Foyer des Pfarreiheims St. Martin

Während der kalten Jahreszeit findet das Winterkafi statt. Man trifft sich, plaudert, trinkt seinen Kaffee oder Tee, geniesst ein Gipfeli und kann einfach verweilen.

Nächste Daten:

21. Januar, 4. und 18. Februar, 4. und 18. März

Wir freuen uns über jeden Besuch!

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Pensioniertenhöck Inwil 2025



Quelle: zVg

Ab Januar 2025 führen wir diesen Anlass weiter. Wir freuen uns auf viele Besucher:innen aus Nah und Fern und gemütliche, lustige und bereichernde Stunden.

Wir beginnen am Mittwoch, 29. Januar 2025, mit einem «Kennenlern-Nachmittag». Es sind alle herzlich willkommen.

Romy Keiser, Vittoria Thomi, Claudia Haupt
 (Bildlegende von links nach rechts)

Die Taufe hat erhalten

Jana Utiger

Wir heissen sie in der Gemeinschaft der Kirche herzlich willkommen und wünschen der Familie Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Walter Huwiler, Rigistrasse 157

Angela Baumann-Hüsler, Landhausstrasse 19

Roland Josef Banz, Dorfstrasse 6

Frauengemeinschaft

Gruppe Junger Familien

www.fg-baar.ch

Stricktreff

ab Mittwoch, 8. Januar, wöchentlich, ohne Schulferien und Feiertage

14–16 Uhr, im Elefant, Dorfstrasse 1

Auskunft: www.fg-baar.ch oder
 Sandra Flückiger, 077 462 30 07

Brot backen

bei Bäckerei Hotz-Rust, Schutzengel, Baar

Kosten: Mitgl. CHF 45/Nichtmitgl. CHF 70

inkl. Brot und Zöpfe zum Mitnehmen

Anmeldung bis 10. Januar an www.fg-baar.ch
 oder Claudia Leutenegger, 076 494 14 57

Puppentheater über ELMAR, den bunten Elefanten

Mittwoch, 15. Januar, 15.00–ca. 15.40 Uhr
im Pfarreiheim St. Martin

Kosten: Mitgl. CHF 10/Nichtmitgl. CHF 15
Die Begleitperson erhält mit ihrem Eintritt einen
Gutschein für unsere Kaffeestube.

Anmeldung bis 13. Januar an www.fg-baar.ch
oder Angela Beffa 078 828 39 88

100. Generalversammlung Frauengemeinschaft Baar

Samstag, 25. Januar

16.30 Uhr Dorfrundgang mit Maria Greco,
Besuch von verschiedenen Orten mit besonderen
Frauen und anschliessendem Punsch.

18.00 Uhr Messe in der Kirche St. Martin mit
Pfarrer Anthony Chukwu

19.30 Uhr Abendessen mit anschliessender
Generalversammlung und musikalischer Unterhaltung
Anmeldung bis 15. Januar an Natalie Vogel,
praesidentin@fg-baar.ch

Frauen-Kickboxen

Mittwoch, 29. Januar, 9–10 Uhr,
im Yunsong Akademie Baar

Kosten: Mitgl. CHF 240/Nichtmitgl. CHF 265
Der Kurs dauert 10 Wochen.

Anmeldung bis 15. Januar an www.fg-baar.ch
oder Marina Stuckenberger, 079 150 26 77

Yoga Kurs

ab Donnerstag, 30. Januar, 9–10 Uhr
im St. Thomas-Zentrum Inwil, Raum 1/2

Kosten: Mitgl. CHF 200/Nichtmitgl. CHF 225
Der Kurs dauert 10 Wochen.

Anmeldung bis 16. Januar an www.fg-baar.ch
oder Marina Stuckenberger, 079 150 26 77

Pasta selbst herstellen

Donnerstag, 20. Februar, 15.30–17.30 Uhr
im Pfarreiheim St. Martin

Kosten: Mitgl. CHF 15/Nichtmitgl. CHF 30
Kinder ab 7 Jahren.

Anmeldung bis 17. Februar an www.fg-baar.ch
oder Claudia Leutenegger, 076 494 14 57



Wünscht Ihnen allen von Herzen ihr Pfarreiteam
St. Martin Baar.

PASTORALRAUM

Zug Berg

**Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim**

**Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40**

**info@pastoralraum-zug-berg.ch
www.pastoralraum-zug-berg.ch**

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Rita Frei

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Januar Erscheinung des Herrn

9.00 Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Epiphanielkollekte
Jahrzeit für:
- Josy und Hans Affentranger

Sonntag, 12. Januar Taufe des Herrn

9.00 Eucharistiefeier
P. Wilfred Bilung
Kollekte: Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

10.00 Taufgelübdeerneuerung
der 3. Klässler
Margrit Küng, Rainer Uster

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Sonntag, 5. Januar wird Nina Affentranger,
Riethüsli, durch die Taufe in die Pfarreigemein-
schaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie eine schöne Feier, viel
Freude und Gottes Segen.

Dreikönigs-Gottesdienst

Die Pfarrei St. Wendelin feiert gemeinsam mit der
Frauengemeinschaft am Sonntag, 5. Januar um 9 Uhr
in der Pfarrkirche Allenwinden einen Dreikönigs-
Gottesdienst.

Anschliessend geniessen wir die Dreikönigskuchen
Teilete.

Haussegen am Dreikönigstag



Im Gottesdienst am 5. Januar werden Dreikönigs-
säckchen verteilt und liegen anschliessend in der
Kirche auf. Sie sind eingeladen, den Segen zu
Hause selbst durchzuführen und mit Kreide über
die Haustüre 20°C+M+B*25 zu schreiben.

Die drei Buchstaben stehen für: "Christus Mansio-
nem Benedicat" und bedeuten "Christus segne
dieses Haus". Im Volksmund bezeichnen die Buch-
staben die Namen der drei Könige Caspar, Melchior
und Balthasar.

Mit dem Dreikönigssegen drücken wir aus, dass
wir Gott in unser Haus einlassen und bitten um
Gottes Schutz und Segen im neuen Jahr.

Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse berei-
ten sich auf den Weissen Sonntag vor. In diesem
Zusammenhang feiern wir am Sonntag, 12. Januar
um 10 Uhr in der Pfarrkirche Allenwinden die Tauf-
erneuerung.

In dieser Feier werden die Kinder ihrem Alter ent-
sprechend "Ja" zur Taufe sagen. Sie zeigen so,
dass sie weiter auf dem Weg mit Jesus Christus,
dem Freund aller Menschen, gehen wollen.

Wir laden Sie gerne ein, unsere Erstkommunion-
kinder mit guten Gedanken und Gebeten zu be-
gleiten.

Margrit Küng, Rainer Uster

Danke!



Herzlichen Dank an alle für die Gestaltung der Roratefeier und für die Vorbereitung des Rorate "Zmorge". Ein grosser Dank an alle, die zum Gelingen der Weihnachtsgottesdienste beigetragen haben. Speziell danke ich den Kindern, die eine Weihnachtsgeschichte erzählt und Lieder gesungen haben sowie den Musikern, welche die Gottesdienste mitgestaltet haben. Vielen Dank an die Ministranten für ihren Einsatz über die Festtage. Ebenso danke ich allen, die während der Advents- und Weihnachtszeit dazu beigetragen haben, dass wir in einer festlich geschmückten Kirche feiern konnten.

Herzlichen Dank und Gottes Segen.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Frauengemeinschaft



Hl. Dreikönigsfeier

5. Januar, 9 Uhr, in der Pfarrkirche Allenwinden
anschliessend Dreikönigskuchen Teilete

Kleinkinder-Treff

10. Januar, 9.30 – 11 Uhr im Pfarreiheim

Überraschungsnachmittag

15. Januar, 14 – 17 Uhr, Treffpunkt wird vor dem Anlass bekannt gegeben.

Auskunft/Anmeldung bis 13.01.25: Rebekka Pally,
079 794 80 14 / rebecca.pally@fgallenwinden.ch

Mittagstisch (mit Lotto)

16. Januar ab 12.15 Uhr im Rest. Löwen

Anschliessend an das Mittagessen wird Lotto gespielt.

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri

Tel 041 754 57 77

pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch

www.pfarrei-unteraegeri.ch

Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01

Priester: Ben Kintchimon / Wilfred Bilung /

Othmar Kähli

Religionspädagoge KIL: Rainer Uster

Katechetin: Tanja Hürlimann

Religionspädagogin RPI: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Kollekte: Epiphaniekollekte

6. – 10. Januar

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Kommunionfeier

Rainer Groth, Seelsorger

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 11. Januar

9.00 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung
der 3. Klässler

10.30 Marienkirche: Taufgelübdeerneuerung
der 3. Klässler

Margrit Küng, Rainer Uster

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

Gest. Jahresgedächtnis für:

- Pfarrer Robert Andermatt, Morgarten

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier

P. Wilfred Bilung

Kollekte: Solidaritätsfonds

für Mutter und Kind SOS

13. – 17. Januar

Di 20.15 Marienkirche: Meditation

Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

Othmar Kähli, Priester

Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier

Othmar Kähli, Priester

Fr 19.00 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 18. Januar

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier

P. Ben Kintchimon

PFARREINACHRICHTEN

Haussegen am Dreikönigstag



Im Gottesdienst vom 5. Januar wird das Königswasser geweiht, das Sie gerne mit nach Hause nehmen dürfen. Sie können auch leere Flaschen zurückbringen.

Ebenfalls werden Dreikönigssäckli verteilt und liegen danach auch während der Woche in der Marienkirche und der Pfarrkirche auf. Sie sind eingeladen, die Haussegnung in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus selbst zu gestalten.

Die Anleitung zur Haussegnung, ein Gebetsvorschlag, Kohle, Weihrauch und Kreide finden Sie im vorbereiteten Säckchen.

Wenn Sie über die Türe schreiben 20*C+M+B*25 bedeutet dies "Christus Mansionem Benedicat" (Christus segne dieses Haus). Im Volksmund bezeichnen die Buchstaben die Namen der drei Weisen Caspar, Melchior und Balthasar.

Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunionkinder



Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse bereiten sich auf den Weissen Sonntag vor. In diesem Zusammenhang feiern wir am Samstag, 11. Januar die Tauferneuerung in zwei Gruppen in der Marienkirche.

In diesen Feiern werden die Kinder ihrem Alter entsprechend "Ja" zur Taufe sagen. Sie zeigen so, dass sie weiter auf dem Weg mit Jesus Christus, dem Freund aller Menschen, gehen wollen. Wir laden Sie gerne ein, unsere Erstkommunionkinder mit guten Gedanken und Gebeten zu begleiten. Margrit Küng, Rainer Uster

Voranzeige Einheitssonntag

Im Ägerital feiern wir am Sonntag, 19. Januar um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche in Unterägeri den ökumenischen Gottesdienst zur Woche der Einheit der Christen. Wir laden Sie recht herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Pfarreiblatt.

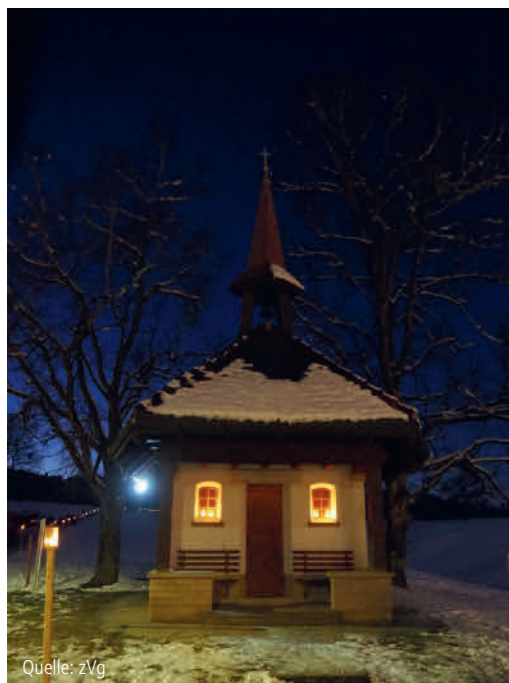
Danke!



Quelle: pixabay

Ich danke allen, für die Gestaltung der Rorategottesdienste und die Vorbereitung der Rorate "Zmorgen". Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen der verschiedenen Weihnachtsgottesdienste beigetragen haben. Speziell danke ich den Kindern, die eine Weihnachtsgeschichte erzählt und gesungen haben sowie den Musikern, welche die Gottesdienste mitgestaltet haben und den Turmbläsern, die wir an Heiligabend hören durften. Unseren Ministrantinnen und Ministranten danke ich für ihren Einsatz über die Festtage. Ein Dankeschön auch an unsere Sakristane, welche die Kirche weihnachtlich geschmückt haben. Damit die Kirche schön dekoriert werden konnte, durften wir wiederum auf die Korporation zählen, die uns die Bäume spendete. Ich danke einfach allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen und die Gottesdienste mitgefeiert haben. Herzlichen Dank und Gottes Segen. Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Rückblick und Dank Laternenweg



Am 30. November wurden die Kerzen bei den 310 Laternen zum ersten Mal angezündet und am 2. Januar leuchteten diese zum letzten Mal. Auch in diesem Jahr waren viele Laternenweg-Besucher unterwegs. Bei jedem Wetter, ob windig, trocken, kalt, nass oder Schneefall, die Kerzen wurden angezündet und Spaziergänger haben sich allabendlich auf den Weg gemacht.

Der Laternenweg strahlte auch im 11. Jahr eine ganz besondere Stimmung während der Advents- und Weihnachtszeit aus. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wäre dies aber nicht möglich. Auch braucht es die Grosszügigkeit der Anwohner, die ihr Land zur Verfügung stellen sowie die Unterstützung der Gemeinde und der Korporation.

Ein grosser Dank und ein herzliches "Vergähts Gott" allen, die in irgend einer Weise mitgeholfen und so für das Gelingen beigetragen haben. Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Frauengemeinschaft Englisch / Deutsch Kultur und Sprachtreff

7. Januar, 19.30 – 21 Uhr, Sonnenhof

Spiel und Spass

8. Januar, 19.30 Uhr Sonnenhof Säli

In gemütlicher Runde spielen wir verschiedene, beliebte Gesellschaftsspiele

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Pater Ben Kintchimon und Pater Wilfred Bilung
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin,
041 750 30 40
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreiskretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben

6. – 10. Januar

Di 9.30 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 11. Januar

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä** mit Tauf-erinnerung der Erstkommunionkinder, Kommunionfeier mit Urs Stierli und Katechetinnen; anschliessend Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli

Gestiftete Jahrzeiten für

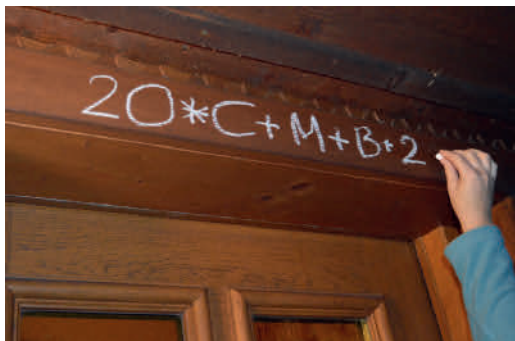
Martha & Ruedi Henggeler-Schnyder, Bethenbühl, Oberägeri, für Wolfgang Henggeler, Bethenbühl, Oberägeri, für Annemarie & Josef Henggeler-Fassbind, Bachweg 23b, Oberägeri, für Käthy & Alois Henggeler-Merz, Gulmstr. 36, Oberägeri, und für Anna & Jules Scheyli, Oberägeri

13. – 17. Januar

Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mi 9.00 Michaelskapelle, Kommunionfeier
Mi 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Haussegen 20*C+M+B+25



In den Gottesdiensten am 4./5. Januar werden Kreiden, Türklerle, Weihrauch und Dreikönigswasser gesegnet. Sie können kleine Säckchen mit Kreide, Kohle und Weihrauch sowie einzelne Kreiden und Türklerle für die Haussegnung mit nach Hause nehmen. Für das Dreikönigswasser bringen Sie bitte ein Gefäss mit.

Das «C+M+B» steht für Christus, Mansionem (Haus) und Benedicat (Segen) – im Volksmund auch als Caspar, Melchior und Balthasar gedeutet. Dieser Segen wird gerahmt von der Jahreszahl sowie dem Stern und verbunden mit den drei Kreuzen für «Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes». So wünschen wir Ihnen: Gott möge seine schützende Hand über eure Häuser halten und alle Menschen, die bei euch ein- und ausgehen, das ganze Jahr hindurch segnen und begleiten.

Tauferinnerung der Erstkommunionkinder

Am Sonntag, 12. Januar, wird der Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern gestaltet. Nach Beginn der Feier werden die Kinder von Urs Stierli in die Kirche geholt und speziell willkommen geheissen. Bei der Tauferinnerungsfeier werden folgende Fragen gestellt und auch beantwortet: Weshalb singen wir im Januar noch das «Oh du fröhliche» und was hat eine Taufe mit Weihachten zu tun? Am Tauferinnerungsgottesdienst erinnern wir uns auch daran, dass die Eltern bei der Taufe Ja dazu gesagt haben, dass ihr Kind zur Gemeinschaft unserer Kirche gehört. Die gemeinsame Feier beginnt um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche, Treffpunkt für die Kinder ist um 10.15 Uhr in der Michaelskapelle. Nach dem Gottesdienst sind

alle Teilnehmenden zu einem Apéro im Pfarreizentrum Hofstettli eingeladen. Die Kinder und das Erstkommunionsteam freuen sich, wenn viele Pfarreiangehörige diesen Anlass mitfeiern und mittragen. Das Erstkommunionsteam: Pia Schmid, Erika Fries, Urs Stierli und Annemarie Kenel

Chlichinderfiir

Di, 7. Januar, 9.30 Uhr, Pfarrkirche; anssl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.



Weltweit wird vom 18. bis zum 25. Januar für die Einheit der Christen gebetet, auch im Ägerital. Turnusgemäss ist 2025 die Katholische Pfarrei Unterägeri an der Reihe. Der ökumenische Gottesdienst zum Thema «Glaubst du das?» findet am Sonntag, 19. Januar, um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Unterägeri statt. Bitte reservieren Sie sich das Datum.

Daten im ersten Halbjahr 2025

- Samstag, 25. Januar, 10 Uhr, Pfarrkirche
«Kirche Kunterbunt»
- Samstag, 22. Februar, 17.30 Uhr, Pfarrkirche
Familiä Chilä mit Fasnachtsgottesdienst
- Mo, 24. März, bis So, 30. März, Pfarrkirche
Versöhnungswoche
- Montag, 14. April, bis Mittwoch, 16. April, jeweils 20 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli
Karwochengespräche zum Thema «Wagnis»
- Sonntag, 4. Mai, 10 Uhr, Pfarrkirche
Feier der Erstkommunion
- Freitag, 23. Mai, Pfarrkirche
Lange Nacht der Kirchen
- Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr, Pfarrkirche
Feier der Firmung mit Domherr Reto Kaufmann, Zug, als Firmspender
- Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr, Pfarrkirche
Gottesdienst mit Verabschiedung von Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter

Bitte merken Sie sich schon heute diese Daten vor.

Firmweg 2025 – Themenabend

Am Sonntagabend, 12. Januar, 17 Uhr, treffen sich die Firmand:innen des Firmweges 2025 zum Themenabend «Engagement» im Pfarreizentrum

Hofstettli. Corina Jüttemann, Fachexpertin von «Comundo Fachpersonen im Entwicklungseinsatz», berichtet uns eindrücklich von ihren persönlichen Erfahrungen im Rahmen ihres Entwicklungseinsatzes in Simbabwe. Im Austausch mit ihr erschliesst sich den Firmand:innen der Sinn des freiwilligen Engagements zu Gunsten der Gesellschaft. Anschliessend laden wir zum Hot-Dog-Plausch ein.

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Marta Rogenmoser, Schwerzelweg 6, Oberägeri,
† 10. Dezember im Alter von 71 Jahren
 - Bethly Rogenmoser-Bachmann, Eggboden 4, Oberägeri,
† 14. Dezember im Alter von 86 Jahren
- Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten November in CHF

Hospiz Zug	1198.08
Zuger Diakoniesonntags-Kollekte	337.25
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	480.37
Pro Juventute – Notrufnummer 147	547.45
SONNENBERG Baar	451.84

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Jubla Eislaufen

Dresscode: warm und wasserdicht. Ja, es ist wahr: Es geht ein Kindertraum in Erfüllung. Denn das «Schlifschiendle» der Jubla findet auch dieses Jahr wieder statt! Verpasse nicht diesen super-spassigen Anlass am 18. Januar und melde dich bis zum 14. Januar bei unserem Eismeister Luca Rogenmoser (079 584 83 67) an. Auch bei Fragen steht er dir gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf dich! Das Leitungsteam der Jubla Oberägeri

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 9. Januar, und Do, 16. Januar, 9 bis 11 Uhr;
Kontaktperson: Sandra Müller, 079 324 17 32

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen
Donnerstag, 9. Januar; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19
Schneeschuh-Wandern ab Raten oder Hinfahrt mit Bus nach Rothenthurm mit Fondue im Breiten-Stübli (25 Franken)
Mittwoch, 15. Januar, 11.30 Uhr (Wanderung) oder 13.04 Uhr, Treffpunkt: ZVB Oberägeri Station; Auskunft und Anmeldung bis 10. Januar bei Priska Iten, 079 788 29 03 / 041 750 53 74

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

19.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in
der Kirche Finstersee

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold

6. – 10. Januar

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten

Mi 19.00 KEINE Taizéfeier

Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Ben; an-
schliessend Kaffee

Samstag, 11. Januar

9.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Urs Elsener;
Hausjahrzeit der Familien Elsener und
der Familien Uhr
Stiftsjahrzeit für Josef Uhr, Dutz;
Klemenz Uhr-Burkhardt; Josef und
Martina Weber-Roth; Johann und
Marta Uhr-Weber

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Ben;
Monatsgedächtnis für Toni Stadelmann,
Neudorfstr. 32
Stiftsjahrzeit für Balz und Frieda Bet-
schart-Hürlimann
16.00 Pilgergottesdienst in der Mutterhaus-
kirche des Instituts

13. – 17. Januar

Mi 16.00 Rosenkranzgebet im Andachtsraum
der Luegeten

Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend
Kaffee

Samstag, 18. Januar

9.30 Kommunionfeier mit Markus Burri
Hausjahrzeit der Familien Röllin

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonntagsgottes-
diensten sind für folgende Institutionen bestimmt:

- 4./5.1.: Inländische Mission
- 12.1.: Solidaritätsfonds Mutter & Kind

Für Ihre grosszügigen Spenden ein herzliches
«Vergelt's Gott»

Herzlichen Dank

Viele Kinder, Frauen und Männer haben sich über
die Weihnachtstage in der Kirche engagiert. Sie
haben massgeblich zur Festlichkeit und zum Ge-
lingen der Gottesdienste beigetragen. Deshalb ist
es mir ein Anliegen allen zu danken, die die Pfarr-
kirche für die Feiern vorbereiteten, mit ihrer Musik
das Ohr verwöhnten, mit dem Weihnachtsspiel
Freude bereiteten, den Ministrantendienst verrich-
teten oder ihre Gedanken mit der Gemeinschaft
teilten. Vergält's Gott!

Christof Arnold

Epiphanie

20*C+M+B+25

Dreikönigssegen

In den Gottesdiensten vom 4. Januar in Finstersee
und vom 5. Januar in der Pfarrkirche werden die
Dreikönigszeichen gesegnet. Die Kleber mit der
Aufschrift «20*C+M+B*25», Kreide, Kohle und
Weihrauch sowie eine kleine Anleitung für eine
Haussegnung können anschliessend an den Got-
tesdienst mit nach Hause genommen werden.

Dreikönigswasser

Der Kirchenlehrer Johannes Chrysostomos schrieb
schon im 4. Jahrhundert über den Dreikönigstag:
«Die Leute bringen um Mitternacht dieses Festes
Wasser in Krügen, das sie geschöpft haben, nach
Hause und bewahren es das ganze Jahr auf, weil
heute dieses Wasser geheiligt ist.» (katholisch.de)
Gemäss diesem uralten Brauch wird heute noch in
den Gottesdiensten zum Fest Epiphanie Dreikö-
nigswasser gesegnet und danach bei den Haus-
segnungen ausgesprengt.

Bibel teilen

Das nächste Bibelgespräch findet am 6. Januar
um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Menzinger Krippenlandschaft



Im vergangenen Jahr konnten drei Krippenfiguren
gekauft werden. Deshalb müssen vor dem Drei-
königstag nicht mehr Hirten zu Königen umfunk-
tioniert werden. Ebenso gehört seit dem letzten
Jahr ein Esel zum Krippenensemble.

Ich danke der Krippengruppe (Fränzi Röllin, Esther
Staub, Doris Baumann und Cyrill Elsener) für die
wunderbare Krippengestaltung. Ebenso danke ich
der Gruppe für den tollen Adventsweg, der Kinder
und Erwachsene begeistert hat.

Christof Arnold

Exerzitien im Alltag



Bei den Exerzitien im Alltag «Sehnsucht nach Le-
ben», die im Januar und Februar 2025 stattfinden,
hat es noch freie Plätze. Die Treffen sind ab dem
15. Januar jeweils am Mittwochabend um 19 Uhr
im Pfarreizentrum in Menzingen. Geleitet werden
die Exerzitien von Marek Stejskal und Martina
Schneider. Weitere Infos unter:
<https://www.pastoralraum-zug-berg.ch>
Anmeldeschluss ist am 5. Januar 2025.

Kontaktgruppe Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 8.
Januar um 11.45 Uhr, in der Cafeteria des Zent-
rums Luegeten statt. Anmelden kann man sich bis
am Vortag um 16 Uhr direkt in der Luegeten. (041
757 11 11 oder info@luegeten.ch)

Auf dem Weg zur Erstkommunion Tauferinnerung



Auf dem Weg zur Erstkommunion erneuern die Erstkommunionkinder das Taufversprechen ihrer Eltern. Zur Vorbereitung auf diesen Gottesdienst treffen sich die Kinder am Mittwoch, 15. Januar im Pfarreizentrum. Dabei dürfen sie erfahren, woher die Taufe kommt und was sie für sie bedeutet. Im Familiengottesdienst am 19. Januar drücken sie ihre Bereitschaft aus, als Kinder Gottes unterwegs zu sein und dass sie im Sinne von Jesus Gutes tun wollen. Als Zeichen dazu werden während der Feier ihre Taufkerzen angezündet und die Kinder bekräftigen das Taufversprechen ihrer Eltern. Die Famigo-Band wird den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Wir freuen uns auf alle, die die Erstkommunionkinder an diesem Morgen in der Feier und im Gebet begleiten.

Ein vierhändiger Tastentanz Konzert «Orgel und Akkordeon»



Der bekannte Akkordeonvirtuose und Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, Alexandre Bytchkov, und die Organistin Elke Voelker entführen die Zuhörenden mit einem vierhändigen Tastentanz in unterschiedlichste Musikwelten und entfachen ein wahres Feuerwerk mit hohem künstlerischen Anspruch. Ein Vortrag, der unter die Haut geht und den man noch lange in seinem Herzen in sich trägt.

Samstag, 18. Januar 2025, 18.15 Uhr, Pfarrkirche Menzingen
(Eintritt frei – Kollekte)

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Pater Ben Kintchimon, SVD
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Doris Baumann, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Januar Erscheinung des Herrn

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Epiphanieopfer

6. – 10. Januar

Do 9.00 Eucharistiefeier mit P. Ben Kintchimon

Sonntag, 12. Januar Taufe des Herrn

9.00 Eucharistiefeier mit P. Ben Kintchimon
Jahresgedächtnis für Jürgen Habichler
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Caritas Südsudan

13. – 17. Januar

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

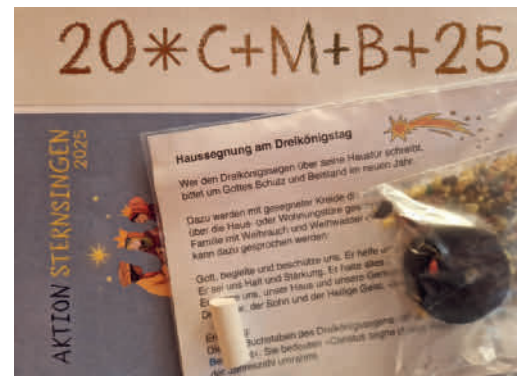
PFARREINACHRICHTEN

Herzlichen Dank

Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene trugen dazu bei, dass an Weihnachten stimmige Gottesdienste gefeiert und bewegende Momente erlebt werden konnten. Dafür danke ich den Ministrantinnen und Ministranten, Kindern und Erwachsenen vom Weihnachtsspiel, Musikerinnen und Musikern, Lektorinnen und Lektoren, Seelsorgenden, dem Kirchenchor und nicht zuletzt den Sakristaninnen, dem Sakristan und den Kirchenschmückerinnen.

Zu wissen, dass so viele Menschen mittragen, macht Freude und erfüllt mit Zuversicht.
Christof Arnold

Haussegnung am Dreikönigstag



Auch in diesem Jahr sind die Neuheimerinnen und Neuheimer eingeladen, ihre Wohnungen, Häuser und Ställe in der Dreikönigswoche zu segnen. Dazu können ab dem 5. Januar Kreiden, Säcklein mit Weihrauch und Kohle, Kleber mit den Segenszeichen 20*C+M+B+25 sowie eine Anleitung für eine kleine Segnungsfeier aus der Kirche nach Hause geholt werden.

Dreikönigswasser

Neben den Kreiden wird zum Dreikönigsfest auch Dreikönigswasser gesegnet. Dieses kann und soll bei den Haussegnungen ausgegossen werden. Die Wasserweihe am Dreikönigstag ist uralte. Schon im 4. Jahrhundert beschrieb der Kirchenlehrer Johannes Chrysostomos den Brauch, mit in der Dreikönigsnacht geweihtem Wasser Haus und Hof zu segnen. Anschliessend an den Gottesdienst vom 5. Januar sind alle Gläubigen eingeladen, Dreikönigswasser nach Hause mitzunehmen.

Sternsinger Mittwoch, 8. Januar



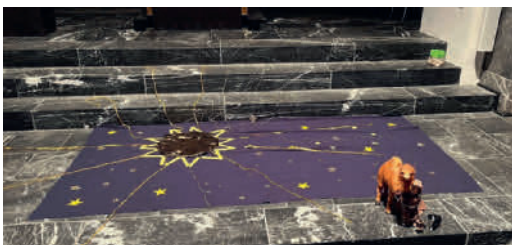
Wir freuen uns sehr, dass der Kinderchor uns die gute Botschaft der Geburt Jesu verkündet und den Segen ins Dorf bringt. Die Kinder singen am Mittwoch, 8. Januar, um 18 Uhr in der Kirche. Im Anschluss verteilen sie gesegnete Türkleeber. Freiwillige Spenden gehen an das Projekt von Simone Gysi «Kinder der Zukunft». Der Kinderchor, unter der Leitung von Lydia Opilik, und das Pfarreiteam freuen sich auf Sie.

Rückblick Kirche Kunterbunt



Zum ersten Mal wurde am 14. Dezember die «Kirche Kunterbunt» in Neuheim angeboten. Gespannt wartete das Vorbereitungsteam, wie viele Kinder und Erwachsene wohl den Weg in den Pfarreitreff finden würden. Nach und nach füllte sich der Pfarreitreff. Nach einer herzlichen Begrüssung und einer Stärkung begannen Kinder und Erwachsene Sternchenlichter zu falten, Sternbilder fürs Fenster zu gestalten und Gläser mit Seidenpapier zu verzieren. Die Kleineren stellten mit Holzfiguren eine Weihnachtsskrippe auf oder legten mit Kaplas Sternchenbilder und möglichst hohe Türme.

An einem weiteren Posten wurde mit Holzstäbli eine Art Klavier gebaut, auf dem man eine einfache Melodie spielen konnte. Klein und Gross waren mit viel Freude und Eifer dabei. Die entstandenen Kunstwerke wurden sorgfältig eingepackt und mit in die Kirche genommen, wo eine Feier mit Liedern und Gebeten mit den passenden Gebärden und einer spannenden Geschichte stattfand. Beim anschliessenden Raclette-Plausch der Jubla in der Turnhalle genossen alle das feine Essen, den guten Austausch und das fröhliche Zusammensein.



Irmgard Hauser

Familientreff

Turnspass

Mittwoch, 15. Januar ab 14.30 in der Lindenhalle
Es wird geturnt, geklettert und noch vieles mehr. Die Turnhalle ist offen für alle bewegungsfreudigen Kinder. Kinder unter 5 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen. Anmelden bis 13. Januar via Homepage oder n.suter@fgneuheim.ch

PASTORALRAUM Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Trauercafé

Mittwoch, 08. Januar, 16.00

Alterszentrum Dreilinden, Kapelle

Gerne bieten wir Ihnen mit unserem Trauercafé einen Platz für Gemeinschaft, um gemeinsam Schmerz und Trauer zu teilen. Die Teilnahme ist kostenlos. Auskunft über Mail: manuela.kamer@zentrum-dreilinden.ch

Information zum Chilesofa-Kafi 2025

Seit bald zwei Jahren sind Sie zum Chilesofa-Kafi, jeweils einmal pro Monat, eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen sind wir zusammengesessen und haben über Gott und die Welt diskutiert. Dabei wurden alte Kontakte vertieft und neue geknüpft. Im Neuen Jahr wird es insofern eine Anpassung geben, dass das Chilesofa-Kafi vom Frühling bis zum Herbst im Freien stattfindet und wir die warmen Monate zum gemeinsamen Kaffeeplausch nutzen. Das Chilesofa-Kafi macht also eine Winterpause und findet erst am Donnerstag, 10. April 2025 wieder statt. Der Tisch wird für Sie dann vor der Abdankungshalle gedeckt sein.

Wer in der Winterpause – oder auch zu anderen Zeiten – ein Gespräch zu zweit wünscht, darf sich jederzeit bei Gaby Schärli-Kurath melden.

Wir freuen uns jetzt schon auf die gemütliche Stunde bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen.

Ihr Seelsorgeteam

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel
Gerti Arnold, anschl. Kirchenkaffee

6. – 10. Januar

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel
Simon Witzig

Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

10.15 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel
Agnes Wunderlin

13. – 17. Januar

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Orgel
Sheena Socha

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Freitag, 10.01. 17.00, Franzi Hüsgen

Freitag, 17.01. 17.00, Marco Riedweg

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 08.01. 17.00, fällt aus!

Kollekten

Inländische Mission

05. Jan.

Solidaritätsfonds Mutter und Kind

12. Jan.

Gedächtnisse

Sonntag, 05. Januar, 10.15

Müller-Blaser Anna Katharina, Dreissigster
Burch-Boos Agatha

Sonntag, 12. Januar, 10.15

Wey-Bollhalder Hans, Dreissigster

Wir nehmen Abschied von

Pasquotto-Carrer Santina

Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Familiengottesdienst an Heilig Abend



Am Heiligen Abend herrschte in der Kirche eine ganz besondere Stimmung. Familien, Freunde und Pfarreiangehörige jeden Alters versammelten sich zum traditionellen Familiengottesdienst, um gemeinsam das Weihnachtsfest einzuläuten.

Höhepunkt des Abends war das Krippenspiel, das mit viel Begeisterung von 21 Kindern der Pfarrei aufgeführt wurde. Mit Fantasie und Leidenschaft brachten die kleinen Schauspieler:innen die Weihnachtsgeschichte zum Leben. Ihr engagiertes Spiel, kombiniert mit stimmungsvollem Gesang, verzauberte die Besucher und machte das Krippenspiel zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die stimmungsvolle Atmosphäre und die kindliche Freude schenken allen Anwesenden Momente des Innehaltens und des gemeinsamen Feierns – ein wahres Highlight des Weihnachtsabends.

Fackelwanderung



Freitag, 17. Januar, 18.00

Der Pfarreirat Rotkreuz lädt Kinder und Erwachsene zur Fackelwanderung ein. Wir starten beim Pfarrhaus und gehen gemeinsam zur Feuerstelle im Sijentalwald. Am Feuer wird eine Geschichte erzählt. Hotdogs und Getränke stehen bereit.

Hinweis

Den Beitrag zu «Der Pfarreisamichlaus Risch Rotkreuz sorgte für viel Freude» finden Sie auf Seite 27.

Frohes Alter-Seniorennachmittag

Mittwoch, 22. Januar, 14.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

Der Biologe Dr. Stefan Rother nimmt uns mit auf eine faszinierende Reise durch die artenreichen, tropischen Wälder von Costa Rica bis Borneo mit spannenden Erzählungen, farbenprächtigen Fotos und Geräuschen aus dem Regenwald.

Anmeldung bis 19. Januar:

B. Aregger, 079 756 60 77 oder

frohesalter@frauengemeinschaft-rotkreuz.ch

Aktive Senioren

Montag, 06. Januar, 13.30

Jassen im Alterszentrum Dreilinden

Donnerstag, 09. Januar, 12.00

Mittagstisch im Dreilinden

Mittwoch, 15. Januar, 14.00–17.00

Tanznachmittag im Dorfmatssaal, Eintritt 8.–

Freitag, 17. Januar, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

Tel 041 790 11 52

pfarramt.risch@pastoralraum-zugensee.ch

www.pastoralraum-zugensee.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 4. Januar

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi

Hüsgen, Orgel Cornelia Nepple Kost

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Cornelia Nepple Kost, anschliessend Sunntigskafi

6. – 10. Januar

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonnessionelles Friedensgebet

Samstag, 11. Januar

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi

Hüsgen, Orgel Cornelia Nepple Kost

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

10.30 Risch, Gottesdienst (E) Hanspeter Wasmer, Orgel Cornelia Nepple Kost

PFARREINACHRICHTEN

Krippenspiel



Kollekten

Inländische Mission

04.–05. Jan.

Solidaritätsfonds Mutter und Kind

11.–12. Jan.

Der Pfarreisamichlaus Risch Rotkreuz sorgte für viel Freude



Der Pfarreisamichlaus Risch Rotkreuz hat zum Beginn der Adventszeit für viel Freude und besinnliche Momente gesorgt. Der feierliche Auftakt fand am ersten Adventssonntag in der Pfarrkirche Rotkreuz statt, wo die Gruppe gemeinsam mit Seelsorgern und Ministranten in einem festlichen Einzugszug den Familiengottesdienst bereicherte. Dabei wurde der St. Nikolaus ausgesandt, um die traditionelle Samichlauszeit einzuleiten.

Im Zentrum des Gottesdienstes standen die Kinder, die von der Samichlausgruppe in einer stimmungsvollen Atmosphäre willkommen geheissen wurden. Musikalisch wurde die Feier von Akkordeonschülern begleitet, was die festliche Stimmung zusätzlich unterstrich. Nach dem Gottesdienst erhielten alle Besucher als Zeichen der Freude und Gemeinschaft Grittibänzen. Die leuchtenden Kinderaugen spiegelten die Vorfreude auf die kommenden Samichlausbesuche wider.

In der Zeit vom 1. bis 6. Dezember besuchte der Samichlaus zusammen mit Schmutzli über 90 Familien, Kindergärten, Schulen und Senioren in Risch und Rotkreuz. Mit viel Einfühlungsvermögen und Herzlichkeit überbrachten sie den Menschen vorweihnachtliche Freude und besinnliche Momente.

Die Samichlausgruppe bedankt sich bei allen, die sie herzlich aufgenommen und grosszügig unterstützt haben. Dank der Spenden konnte nach Abzug der Unkosten ein beachtlicher Betrag für wohltätige Zwecke im Kanton Zug gespendet werden.

Der Pfarreisamichlaus blickt auf eine erfüllte und erfolgreiche Zeit zurück, geprägt von schönen Begegnungen, strahlenden Kinderaugen und einer intensiven Besinnung auf die Adventszeit.

Für den Pfarreisamichlaus Rotkreuz Risch

Urs Egloff

Frauenkontakt Risch

• FKR Sunntigskafi, Rischer Stube

Sonntag, 05. Januar, 11.30

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
John Okoro, Kaplan 041 790 13 83
Franzi Hüsgen, Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. Januar

Erscheinung des Herrn

9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel
Cornelia Nepple Kost

6. – 10. Januar

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonf. Friedensgebet

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn

9.00 Gottesdienst (E) Hanspeter Wasmer,
Orgel Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst an Heilig Abend



Viele sind gekommen, um den Geburtstag Jesu zu feiern. Orgel, Cello und der riesige Christbaum zauberten eine feierliche Atmosphäre. Das kurze Krippenspiel führte uns in das damalige Geschehen ein. Es war verankert in Rom, wo die Frau des Kaisers Augustus ahnte, was geschehen würde. Es fand sich ein Stall für das werdende Elternpaar in Bethlehem und im Himmel brach bei den Engeln Jubel aus. Der Welt wurde ein neuer Anfang geschenkt, Gott mag Anfänge! Deswegen durften alle Mitfeiernden symbolisch vor der Heiligen Familie ablegen, was sie erfüllt, – an Gutem oder Belastenden.

Dass es für die kleinen Kinder später noch Guetzli gab, war sicher auch dem Anlass angemessen. Allen SpielerInnen und HelferInnen ein ganz grosses Dankeschön!

Franzi Hüsgen, Pfarreiseelsorgerin

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 5 gennaio

Epifania

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

17.00 **Cham**, St. Jakob

Trigesimo:

Colasurdo-Romano Giovina

6 – 10 gennaio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita S. Rosario)

Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 11 gennaio

16.00 **Baar**, St. Martin

Ricordo defunti: Mollo Rosaria e
Magliano Raffaele

18.30 **Rotkreuz**, Pfarrkirche

Ricordo defunto: Brunone Antonio

Trigesimo: Pasquotto-Carrer Santina

Domenica, 12 gennaio

Battesimo del Signore

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

Battesimo: Messina Leandro

17.00 NON si celebra a Cham

13 – 17 gennaio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17.30 recita S. Rosario)

Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 18 gennaio

16.00 **Baar**, St. Martin

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Battesimo

Messina Leandro

Il Battesimo è il ponte che Gesù ha costruito tra sé

e noi, la strada per la quale si rende a noi accessibile (Papa Benedetto XVI). Tantissimi auguri.

É passata a Vita eterna

Santina Pasquotto-Carrer, Rotkreuz

16.09.1942 – 15.12.2024

"La morte non é la fine, ma il passaggio verso una nuova Vita" (S. Agostino). Le nostre più sentite condoglianze alla famiglia.

Invito famiglie dei battezzati 2024

Domenica 12 gennaio 2025 le famiglie dei battezzati nel 2024 sono invitati a prendere parte alla **S. Messa delle ore 10.15** presso la chiesa St. Matthias, **Steinhausen** insieme ai padrini/alle madrine e parenti tutti. Portare la candela di battesimo.

Tavola Fraterna

La prossima "Tavola Fraterna" per le persone sole, ammalate, vedove/i avrà luogo **martedì 14 gennaio 2025** alle ore 12.00 presso il Pfarreiheim St. Martin di Baar. Non bisogna annunciarsi. Siete i benvenuti.

Giubileo 2025: Gesù Cristo nostra speranza

Il Giubileo, l'Anno Santo della remissione dei peccati, rappresenta un appuntamento di profonda importanza per i cristiani di tutto il mondo, dedicato alla riflessione, alla penitenza e al rinnovamento spirituale. Il 24 dicembre 2024 con l'apertura della **Porta Santa della Basilica di San Pietro** in Vaticano, il Giubileo segna l'inizio di un anno speciale, in cui la Capitale si é preparata ad accogliere milioni di fedeli durante **tutto il 2025**. Tra le molte mete di pellegrinaggio, le più importanti saranno proprio **le 4 Basiliche papali di Roma, le sedi delle quattro Porte Sante che verranno aperte entro la prima settimana di gennaio**.

Attraversare la Porta Santa è un gesto spirituale, che segna l'inizio di un nuovo cammino di riconciliazione e purificazione. Tuttavia, il Giubileo non si limita solo alla visita alle Basiliche: il 2025 romano sarà caratterizzato da **un ricco calendario** di eventi liturgici, pellegrinaggi, preghiere comunitarie e attività di volontariato. I fedeli e i pellegrini potranno partecipare a celebrazioni speciali, incontri di riflessione e confessioni straordinarie. L'indizione del Giubileo è per il Papa **"un invito a rinnovare la speranza, specialmente nel momento della prova, facendo proprio il passo di san Paolo che dà il titolo al documento, 'la speranza non delude' (Rm 5,5)''**. **Gesù Cristo nostra speranza!** Auguriamo a tutti e a tutte un buon cammino verso il Giubileo (Fonte: messaggero.it)

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

5.1.–11.1.2025

So	Erscheinung des Herrn keine Eucharistiefeier um 8.00 Uhr 10.30 Eucharistiefeier 18.30 Nice Sunday in St. Oswald
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

12.1.–18.1.2025

So	Taufe des Herrn 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier Anastasis-Gemeinschaftssunntig mit altersgerechtem Programm für alle Generationen: Infos und Anmeldung www.seligpreisungen.ch 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	Hl. Seraphim von Sarow 11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.kloster-maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

(ausser an Feiertagen)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

5.1.–11.1.2025

So	2. Sonntag nach Weihnachten 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Mo	Hl. Drei Könige, Erscheinung des Herrn 09.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Wasser, Salz, Weihrauch, Kreide
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

12.1.–18.1.2025

So	Taufe des Herrn 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr
ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste
erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter
Tel. 041 757 41 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

5.1.–11.1.2025

So	09.00 Eucharistiefeier 15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten 17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo	Hochfest Epiphanie des HERRN 07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Di–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

12.1.–18.1.2025

So	Taufe des HERRN 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntag, 5.1. Erscheinung des Herrn

09.00 Festgottesdienst, Kirche
Missa pastoritia (Lebkuchenmesse),
Karl Kemper für Gemischten Chor

Sonntag, 12.1. Taufe des Herrn

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitag, 10.1. + 17.1.

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Fernsehen

Samstag, 4. Januar

rec. Freiwilligenarbeit im Hospiz. Wünsche erfüllen vor dem Tod. Moses, Nadine und Katrin verbringen ihre Freizeit mit dem Tod. Bei ihren ehrenamtlichen Einsätzen in Hospizen in der Schweiz leisten sie Patientinnen und Patienten auf ihrem letzten Lebensabschnitt Gesellschaft. SRF 2, 19.25 Uhr

Wort zum Sonntag mit Theo Pindl, christkath. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 5. Januar

Fenster zum Sonntag. Was mich zufrieden macht. SRF info, 9.10 Uhr

Samstag, 11. Januar

Wort zum Sonntag mit Tatjana Oesch, röm.-kath. Theologin. SRF 1, 19.55 Uhr

Samstag, 18. Januar

Wort zum Sonntag mit Reto Studer, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr



Radio

Sonntag, 5. Januar

Ev.-ref. Predigt mit Claudia Buhlmann, ev.-ref. Pfarrerin, Münchenbuchsee. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Sursee LU. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 12. Januar

Christkath. Predigt mit Susanne Cappus, Diakonin Muttens BL. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Beinwil SO. Radio SRF 1 18.50 Uhr



Liturgie

Sonntag, 5. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 24,1–2.8–12; Zweite Lesung: Eph 1,3–6.15–18; Ev: Joh 1,1–18

Sonntag, 12. Januar

Taufe des Herrn (Farbe Weiss – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 42,5a.1–4.6–7; Zweite Lesung: Apg 10,34–38; Ev: Lk 3,15–16.21–22

BUCHTIPP

Anna Kraml: Wenn die Wüste jubelt und die Lilie frohlockt. Über die Freude in der Bibel.

136 Seiten, Tyrolia Verlag, Innsbruck Wien 2025, ISBN 978-3-7022-4267

Freude im Leben ist eines der grossen Ziele für uns alle – und die spielt auch eine wichtige Rolle in der Bibel. Im Buch Kohelet geht es um diese Lebensfreude, die gut tut und stärkt. Bei biblischen Festen werden Ausgegrenzte eingebunden und wenn König David tanzt, bricht er damit sogar Geschlechterrollen auf. Bäume, die voll Hoffnung klatschen, lachende Esel und spielende Seeungeheuer zeugen von der Freude der ganzen Schöpfung – von der auch Gott findet, dass sie gut ist!

Ein biblischer Buchtipp für alle Feste und immer dann, wenn wir ein Stück Frohe Botschaft nötig haben.

Tyrolia Verlag



Quelle: Tyrolia Verlag, Innsbruck Wien

Hinweise

Gottesdienst

HL. Messe in polnischer Sprache. So, 5.1., 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 7.1., 15–18 Uhr ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 7.1., 17.30–19.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.

>Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80

Musikalische Feierstunde des Chors Bruder Klaus. Missa pastoril (para noite de Nadal) von José M.N. Garcia für Chor, Soli und Orchester und Georg Friedrich Telemann – Bratschenkonzert in G für Viola und Streichorchester. So, 12.1., 17–18 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Oberwil.

>Eintritt frei

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 14.1., 16.30–18.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.

>Anmeldung: Diana Zimmermann, 076 245 71 02, info@dianazimmermann.ch

«Tsugaru-Express». Eine musikalische Postkarte aus Japan mit Kiki Park und Reinhard Ormanns. Geschichten und Musik mit zahlreichen traditionellen Instrumenten, Gesang und Tanz. Do, 16.1., 19–21 Uhr, ref. Kirchenzentrum Hünenberg.

>Kollekte

Einblick in die Synodenaula in Rom. Helena Jepsen-Spuhler hat als eine von zehn europäischen «Nicht-Bischöfen» an beiden Sessionen der Welsynode der katholischen Kirche in Rom teilgenommen. An diesem öffentlichen Abend berichtet sie über die Dynamik und Herausforderungen des synodalen Prozesses, über ihre persönlichen Eindrücke und Erfahrungen sowie über Höhe- und Tiefpunkte im Verlauf der Synodenversammlung. Do, 16.1., 19.30–21.30 Uhr. Dialoghotel Eckstein, Langgasse 9, Baar.

>Kontakt: zuerich.f@fokolar.ch

>Eintritt frei / Kollekte

Ein vierhändiger Tastentanz. Mit Akkordeon-virtuose Alexander Bytchov und Elke Voelker an der Orgel. Sa, 18.1., 18.15 Uhr, Pfarrkirche Johannes der Täufer, Menzingen.

>Eintritt frei / Kollekte

Theos OffenBar. Ein Dialograum für offene, nährenden Gespräche über Gott und die Welt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Die Themen der Gespräche entwickeln sich nach den Interessen und Bedürfnissen der Teilnehmenden. Sa, 18.1., 19–21 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.19 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

Kirche und Staat seit Nizäa. Eine Allianz auf dem Prüfstand. Impulsreferat und Podium. 325 n. Chr. fand in Nizäa das erste ökumenische Kirchenkonzil statt, einberufen von Kaiser Konstantin. Damit war der Weg des Christentums zur römischen Staatsreligion geebnet und die Geschichte der Verquickung von Kirche, Macht und Politik begann. 1700 Jahre später wirft die Paulus Akademie einen Blick zurück und in die Gegenwart mit Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und Kirche. Di, 21.1., 18.30–20.00 Uhr. Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, Zürich.

>Anmeldung bis 16.1.:

Paulus Akademie, 043 336 70 30,

info@paulusakademie.ch, www.paulusakademie.ch

>Kosten: CHF 15, inklusive Umtrunk

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 4/5 2025 (19.1.–1.2.2025):

3. Januar

Nr. 6/7 2025 (2.2.–15.2.2025):

17. Januar

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, patrizia.cofano@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.zgkath.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,
stefan.doppmann@zgkath.ch

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zgkath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,
sandra.dietschi@zgkath.ch

Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,
rena.schaefer@zgkath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch

Stefanie Meier, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
stefanie.meier@zgkath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zgkath.ch

Marlen Schärer, Projekte und Vernetzung, T 041 767 71 32,
marlen.schaerer@zgkath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
thomas.hausheer@zgkath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,
T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zgkath.ch

Melanie Schnider, Mitarbeiterin Kommunikation,
T 041 767 71 47, melanie.schnider@zgkath.ch

Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zgkath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch

Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zgkath.ch

Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zgkath.ch
Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,

T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch

Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Utters,

T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit

Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,

karin.schmitz@zgkath.ch

Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland

Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

**Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug**

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug

Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70
leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42

sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg

Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25

gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Alex-Ortiz

20*Christus+Mansionem+Benedicat+25

Das Jahr beginnt,
das Christuskind
liess einen Stern aufgehen.
Wer andern
seine Liebe schenkt,
kann ihn noch heute sehen.
Christus segne dieses Haus.

Text: Aus dem Segen der Sternsinger

*Foto: Eine Sternsingerin bringt an der Wohnung von
Bischof Büchel den Segen an.*

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarrreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533